

# #clubbiger #nächtlicher #gießener

## Freitext

„Was ich noch zu sagen hätte“

(845 Einträge)

1. Zusammenfassung
2. Cluster
3. Unterkategorien
4. Alle Aussagen

# 1. Zusammenfassung

- Gesamtsituation hat sich für scheinbar verschlechtert, Anzahl „richtige“ Clubs hat sich in den Augen der Antwortenden verringert.
- Viele vermissen den ehemaligen Club „Haarlem“ und wünschen sich mehr größere Clubs in Innenstadtnähe.
- Es besteht ein großer Wunsch nach kleinen, alternativen Bars.
- Das Vergügnungsstättenkonzept wird als Regelung zur Verhinderung von Neueröffnung von Clubs kritisiert.
- Viele Antwortende vermissen Live-Formate, z.B. Open Mics oder kleine Konzerte in Gießen
- Die musikalische Vielfalt der Clubs steht in der Kritik; die Aussagen widersprechen sich dabei (es wird gleichzeitig mehr und weniger Techno-Musik gefordert).
- Proberäume errichtet und Locations für Auftritte gestellt werden.
- Auf der Wunschliste stehen längere Öffnungszeiten und mehr Events auch unter der Woche.
- Wunsch nach mehr Open-Air-Veranstaltungen und Festivals und mehr Möglichkeiten sich draußen in der Öffentlichkeit zu versammeln
- Lokale Künstler\*innen, Bands und Vereine sollten von der Stadt stärker unterstützt werden, Der Preis scheint am Ende bei der Club-Wahl nicht ausschlaggebend zu sein, es wirkt so, als wären viele sogar bereit mehr Geld auszugeben für einen guten Club, dennoch wünschen sich einige eine preiswertere Party-Szene,
- Die bestehenden Clubs sind stark überfüllt, wodurch das Belästigungspotential v.a. für Frauen steigt und die Möglichkeit sich zu bewegen und zu tanzen eingeschränkt ist
- Viele Gießener\*innen, vor allem Frauen und queere Menschen fühlen sich nachts in Gießen nicht sicher und erleben häufig Vorfälle von Belästigungen
- Es wird mehr Polizeipräsenz und bessere Straßenbeleuchtung gewünscht, um die Sicherheit auf den Straßen in der Nacht zu erhöhen.
- Die ÖPNV-Anbindungen (nachts) von Clubs sollte verbessert werden.

## 2. Cluster

### 1. Mehr Diversität

- 215x mehr (musikalische) Vielfalt
- 75x Clubs sollten gesamtes demographisches Spektrum erfassen (mehr ü- und u-Partys für alle Altersklassen)
- 42x mehr kleine Clubs, Kneipen & (Tanz-)Bars
- 39x mehr Techno
- 36x Kritik an der Ludwigstraße
- 32x mehr Kultur
- 23x weniger Schlager-Musik
- 15x mehr Clubtage & Veranstaltungen für Frauen/queere Personen
- 13x weniger Shishabars
- 11x mehr Toleranz & Offenheit
- 10x mehr Events auch unter der Woche
- 10x weniger Techno/Elektro
- 9x mehr Veranstaltungen wie Stadtfest/Kultursommer/Lahnuferfest

### 2. Neue Cluböffnungen

- 133x mehr „richtige“/größere Clubs (mit mehreren Floors)
- 47x Haarlem Club vermisst
- 42x mehr kleine Clubs, Kneipen & (Tanz-)Bars
- 39x Clubs überfüllt
- 25x Club-Regelung zur Neueröffnung & Vergnügungstättenkonzept abschaffen
- 15x viele gute Clubs geschlossen
- 8x bessere DJs
- 6x bessere Akustik/Musikanlagen

### 3. Mehr Sicherheit

- 55x mehr Sicherheit auf den Straßen (Beleuchtung, Polizeipräsenz etc.)
- 54x ÖPNV (nachts) verbessern
- 43x mehr Innenstadtnähe
- 36x Kritik an der Ludwigstraße (Belästigung, Pöbeleien/Schlägereien)
- 35x zu viele Fälle von sexueller Belästigung
- 15x mehr Clubtage & Veranstaltungen für Frauen/queere Personen
- 12x bessere Türsteher/Security
- 7x Kritik an Minicar

### 4. Mehr Barkultur in der Innenstadt

- 42x mehr kleine Clubs, Kneipen & (Tanz-)Bars
- 59x mehr Konzerte/Live-Musik/Open Mics
- 36x Kritik an der Ludwigstraße
- 32x mehr Kultur

## **5. Mehr Live Musik**

- 59x mehr Konzerte/Live-Musik/Open Mics
- 32x mehr Kultur
- 21x Unterstützung von Vereinen/Bands (mehr Locations/Proberäume)
- 23x mehr Open-Air-Veranstaltungen/Festivals
- 9x mehr Veranstaltungen wie Stadtfest/Kultursommer/Lahnuferfest organisieren

## **6. Bessere Erreichbarkeit**

- 54x ÖPNV (nachts) verbessern
- 43x mehr Innenstadtnähe
- 20x mehr/günstigere Parkplätze
- 7x Kritik an Minicar

## **7. Mehr Freiraum von Seiten der Stadt**

- 27x längere Öffnungszeiten
- 25x Club-Regelung zur Neueröffnung & Vergnügungsstättenkonzept abschaffen
- 23x mehr Open-Air-Veranstaltungen/Festivals
- 16x UHG und Lahnwiesen als Versammlungsort
- 15x viele gute Clubs geschlossen
- 10x mehr Events auch unter der Woche
- 9x mehr Veranstaltungen wie Stadtfest/Kultursommer/Lahnuferfest
- 9x Raves zulassen

## **8. Niedrigere Preise**

- 43x bezahlbarer

## **9. Mehr Einschränkungen von Seiten der Stadt**

- 7x Kritik an Minicar
- 15x Rauchverbot überall

### 3. Alle Unterkategorien (rot nicht in Clustern enthalten)

- 215x mehr (musikalische) Vielfalt
- 133x mehr „richtige“/größere Clubs (mit verschiedenen Floors)
- 75x Clubs sollten gesamtes demographisches Spektrum erfassen
- 59x mehr Konzerte/Live-Musik/Open Mics
- 55x mehr Sicherheit auf den Straßen (Beleuchtung, Polizeipräsenz etc.)
- 54x ÖPNV (nachts) verbessern
- 47x Haarlem Club vermisst
- 42x mehr kleine Clubs, Kneipen & (Tanz-)Bars
- 43x bezahlbarer
- 43x mehr Innenstadtnähe
- 39x mehr Techno
- 39x Clubs überfüllt
- 36x Kritik an der Ludwigstraße (Belästigung, Schlager, Pöbeleien/Schlägereien)
- 35x zu viele Fälle von sexueller Belästigung
- 32x mehr Kultur
- 22x Kritik an Fragebogenmethodik
- 21x Unterstützung von Vereinen/Bands (mehr Locations/Proberäume)
- 23x Wunsch nach weniger Schlager-Musik
- 25x Club-Regelung zur Neueröffnung & Vergnügungstättenkonzept abschaffen
- 23x mehr Open-Air-Veranstaltungen/Festivals
- 20x mehr/günstigere Parkplätze
- 16x UHG und Lahnwiesen als Versammlungsort
- 15x Rauchverbot überall
- 15x mehr Clubtage & Veranstaltungen für Frauen/queere Personen
- 15x längere Öffnungszeiten
- 15x viele gute Clubs geschlossen
- 13x weniger Shishabars
- 12x bessere Türsteher/Security
- 11x mehr Toleranz & Offenheit
- 10x mehr Events auch unter der Woche
- 10x weniger Techno/Elektro
- 9x mehr Veranstaltungen wie Stadtfest/Kultursommer/Lahnuferfest
- 9x Raves zulassen
- 8x bessere DJs
- 7x Kritik an Minicar
- 7x App/Website für Veranstaltungen
- 6x bessere Akustik/Musikanlagen

## 4. Unveränderte Freitext-Antworten (845)

- Für eine Studentenstadt ist das "Angebot" kläglich. Die dichte Bebauung und Lärmschutzverordnung verhindern Clubgeschehen aktiv, da nach 22 Uhr Ruhe herrschen muss. Alternativen in Fahrradreichweite existieren kaum. Ulenspiegel und Scarabee sind zudem zu klein.
- Mehr Rock und Metal in Gießen! Gerne auch J/K-Pop!
- Bitte mehr Events wie Lahnuferfest und so weiter
- Ganz schlimm ist es, dass in Gießen überall drin zB in Bars geraucht wird. Das hab ich nirgendwo in Deutschland so gesehen. Das ist ekelhaft und man stinkt danach, darauf haben viele keine Lust
- Die Innenstadt könnte clubbiger werden
- Mehr Gelegenheiten/Plätze für Outdoor Partys
- Es sollten mehr Kollektive und Vereinie wie z.B. (kleinRaum e.V) unterstützt werden, die sich an der Schaffung von Möglichkeiten im Bereich des Gießener Nachtlebens sowie der kulturellen Vielfalt bemühen wollen. - Schaffung vom Räumen - Mehr Möglichkeiten für Outdoorevents
- Es braucht für Clubbetreiber\*innen mehr freie, kostenlose Flächen um Werbung für Partys machen zu können.
- Manche Clubs sind überfüllt
- Es haben viel zu viele Clubs/Kneipen in den letzten 10 Jahren zu gemacht. Haarlem, Café Amelie, Domizil, Bierbörse. Auch wenn ich selber nicht alle besuchen würde fehlen diese um die Leute zu verteilen und ein breites Angebot für jedermann zu bieten.
- Nicht nur für Studenten die Clubs auslegen
- Gießen hat zu viel Elektronische Musik. 15 Kollektive die alle gleich klingen mit Partys für 20€. Weg damit!
- Vieles ist oft zu voll und mehr Angebote für Nichtraucher wären fantastisch. Sanitäreanlagen sind oft katastrophal.
- In Gießen gibt es seit Jahren nichts Neues und es gibt absolut keine Barkultur und die Möglichkeit auch in kleineren Läden oder Bars zu tanzen und einen guten Abend zu haben. Außerdem machen alle Bars um 1 zu was ein absoluter stimmungskiller ist
- Besonders im Ulenspiegel kommt es immer wieder zu Belästigungen und zu Angrabschern. Oftmals ist es auch so voll dort, dass man nicht mal wirklich zuordnen kann von wem die Hände kamen.
- Mehr Konzertlocations wären toll, damit Bands nicht immer nur nach Ffm/Wiesbaden/Marburg kommen können.
- Gießen hat richtig viele Elektro Kollektive aber keinen Ort an dem alle zusammen kommen.
- Das Gesetz, dass keine neuen Clubs eröffnet werden dürfen in den meisten Bereichen Gießens (insofern noch aktiv) muss zwingend weg. Gießen verliert seit Corona super viele junge Menschen, weil es hier kaum Angebote für sie gibt und durch Corona die

Anwesenheit in Vorlesungen optional geworden ist. Dagegen muss schnell was getan werden. Vielen Dank, dass Sie mit dieser Umfrage den ersten Schritt gegangen sind!

- Schön, dass es diese Initiative gibt. Ich bin froh, dass der Mangel an Club nicht in meine Hochphase zwischen 16 und 26 fiel, wo es noch ein gutes Angebot gab. Die jungen Menschen heute tun mir einfach leid.
- Wann Bubatz legal
- Gießen benötigt unbedingt eine richtige Diskothek mit mind. 2 unterschiedlichen Floors
- Wenn es mal eine gute Veranstaltung in Gießen gibt, dann steht man mehrere Stunden an, um rein zu kommen und dann kommt man vllt gar nicht auf die Tanzfläche bzw. hat eh keinen Platz sich zu bewegen. Dadurch entstehen dann auch gerne mal Platzstreitigkeiten oder Streit mit Leuten die sich auf eigentlichen Lauf-Zonen befinden. Dazu ist die Raumakustik in nicht dafür ausgelegten Gebäuden total schlecht und bei all diesen Punkten verzichte ich immernoch darauf die Musik zu hören, die ich eigentlich wirklich mag.
- Häufig ist die Tanzfläche in den kleinen Clubs äußerst klein, sodass man kaum tanzen kann (Zwibbel, Apfelbaum)
- Es fehlt ein cooles Ü30 Angebot in Gießen
- Meiner Meinung nach gibt es nur das Muk als richtigen Club, und das benimmt sich etwas elitär und verhindert manchmal Vielfalt
- weniger Schlager
- In der Ludi etwas Live-Musik anstatt von Schlager/Mallorca Musik würde mich dazu bringen, dort mal wieder hinzugehen
- Scara forever! ;-)
- Wir brauchen mehr Hardcore Musik
- Personal, an welches man sich bei Belästigung oder schlechten Gesundheitszustand (aufgrund zu viel Alkohol oder im schlimmsten Fall KO-tropfen) wenden kann.
- Wäre schön, wenn wieder alles rauchfrei wäre
- Haarlem fehlt.
- Ich vermisse: Independent tanzbar im Ulen; Hard to Beat im MuK; Konzerte im MuK; Land unter im Scara - schätze aber, dass das Publikum entwachsen ist und schlichtweg nicht mehr genug auf Parties geht.
- Zu hohe Parkgebühren in der Stadt Gießen machen das Feiern/Tanzen weiter unattraktiv!
- Clubs über 25 Jahren. Sonst sind fasst nur 18 jährige dort vorzufinden.
- Haarlem 2.0
- Mehr schöne Bars
- Überfüllte Clubs führen dazu, dass man nicht mehr tanzen kann. Breiteres Angebot aber nicht bis ins Unendliche Leute rein lassen wär halt nice. Damit man den ganzen Abend gut Tanzen kann.
- Bitte bitte bitte mehr Techno Clubs in Gießen
- Schafft mehr bezahlbare Angebote für Junge Menschen
- Bitte mehr Clubs!!!!
- Ich finde es sollte mehr Ü30 und Ü40 Partys geben und mehr Veranstaltungen wie das Stadtfest. In Würzburg z.B. gibts von April bis Oktober jedes Wochenende ein Volksfest/Event.

- Das Problem in Gießen ist, dass das Nachtleben (bis auf ein zwei Bars) sehr lieblos und halbherzig ist.
- Kostenloses Trinkwasser wie beim Ulenspiegel könnten die anderen Clubs auch mal machen
- Ich würde mich echt freuen wenn neue Clubs in Gießen oder Umgebung öffnen, um einfach auch den 18 jährigen Nachzüglern die Chance zu geben das Nachtleben zu erkunden.
- Die Elektroszene in Gießen ist mittlerweile sehr gut, durch das wegfallen des Indie montags im Ulenspiegel ist Indie/Alternative/Rock sehr unterrepräsentiert. Lediglich im Scara gibt es die Möglichkeit dazu zu tanzen.
- Meine Empfehlung: Min. 2 weitere kleine Clubs, ein Alternative/Indie und ein Club für jüngere (wie früher Agostea oder Amax). Das würde etwas entzerren und zu weniger Frust in den Schlangen führen.
- Optional eine dritte Gelegenheit für "Ü30" schaffen, bzw. Altersabende schaffen. Ü25 Abend, Ü30 Abend, Ü40 Abend
- Und das bitte in Innenstadt Nähe. Nachtbus ist teilweise schwer zu erreichen.
- Danke an das MUK und die NTD
- Danke für die Umfrage! :)
- Zu wenige abwechslungsreichen Angebote an Versnaltungen, da nur noch zwei 'größere' Clubs (Muk und Ulenspiegel) existieren. Das Muk ist (zu späteren Uhrzeiten) schlecht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und dadurch ist das Ulenspiegel am Wochenende meist zu voll. Das Angebot in den Bars in der Luddi ist unmodern und orientiert sich überwiegend an zwei Zielgruppe (Schlagerfans und an exessives Trinken). Dadurch sind sexuelle Übergriffe und ein hohes Gewaltpotential (in der Luddi herrscht eine zu lockere Türpolitik!!!) vorprogrammiert und machen die Luddi vor allem für Frauen unattraktiv. Die angebotenen Festivals sind gut, jedoch muss ein Festival Gelände gefunden werden, dass leicht erreichbar ist (sollte das WM-Arena Gelände in den nächsten Jahren nicht mehr zu Verfügung stehen).
- Viel mehr Clubs in meinem Alter
- Läden wie das Sowieso sind super, aber etwas in der Richtung mit Live Konzerten wäre noch ein Traum!
- Die Situation vor 8-10 Jahren war sehr viel besser als heute. Haarlem, Augusta, jedes Wochenende bzw unter der Woche uni-, thm Partys. sportlerparty, Audimax usw.
- Lieber den ganzen leerstand in der Stadt nutzen und popup-veranstaltungen zu machen als die 45 shishabar/handyladen.
- Als Idee könnte die Stadt diesen Raum mieten und wichen/monatsweise vermieten für kleinere Partys/Veranstaltungen auch für junge Menschen um sich mit kleinem Budget mal auszuprobieren.
- Bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum sollte such im Nachgang dafür gesorgt werden, dass die Plätze nach der Veranstaltung sauber und aufgeräumt sind (das lahuferfest ist mir hier mehrfach negativ aufgefallen)
- Läden wie das Sowieso sind super, aber etwas in der Richtung mit Live Konzerten wäre noch ein Traum!
- Die Situation vor 8-10 Jahren war sehr viel besser als heute. Haarlem, Augusta, jedes Wochenende bzw unter der Woche uni-, thm Partys. sportlerparty, Audimax usw.



- Lieber den ganzen leerstand in der Stadt nutzen und popup-veranstaltungen zu machen als die 45 shishabar/handyladen.
- Als Idee könnte die Stadt diesen Raum mieten und wichen/monatsweise vermieten für kleinere Partys/Veranstaltungen auch für junge Menschen um sich mit kleinem Budget mal auszuprobieren.
- Bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum sollte such im Nachgang dafür gesorgt werden, dass die Plätze nach der Veranstaltung sauber und aufgeräumt sind (das lahnuferfest ist mir hier mehrfach negativ aufgefallen)
- Ich und meine Freund\*innen wünschen sich mehr
- Abwechslung in Gießen. Das einzige, das uns bewegt, sind ein paar Kneipen, das MuK und das AK. Gießen sollte mehr für das junge Publikum zu bieten haben, um den anderen Städten standhalten zu können. P.S.: Toll, dass sich endlich jemand dafür interessiert, weil es uns allen eine Herzensangelegenheit ist!
- Bring Agos&Amax back! <3
- Für kleinere, evtl. selbst veranstaltete, Konzerte gibt es de facto keine gut erreichbare Möglichkeit.
- Mehr kleine Künstler:innen supporten; Open Mics etc.
- Gießen hat mittlerweile eine große House und Techno Szene, wofür ich sehr dankbar bin. Allerdings fehlt es an Clubs, die darauf ausgelegt sind. Die einzige akzeptable Option ist das Muk. Im Scarabee ist es immer zu leise, die Anlage im Ulenspiegel kann auch nicht viel und von Visuals und Licht brauchen wir erst gar nicht anfangen. Wir brauchen wieder mehr Clubs oder zumindest einen weiteren. Keine "Tanzbar" oder Eventlocation, sondern einen richtigen Club, mit ordentlich Platz, guter Anlage, gutem Licht und fairen Preisen.
- Gießen hat fast kein Kulturangebot für Musiker. Durch fehlende Proberäume & Studios haben Bands kaum Möglichkeiten und durch zu wenig Auftrittsmöglichkeiten auch kaum finanzielle Mittel und die Chance gesehen zu werden. Sehr schade, dass Gießen eine so große Chance nicht sehen will. Kulturhöfe mit viel Platz für Kunstschaffende wären in Gießen der Überflieger.
- Blargh!
- Kleine Kneipen mit Tanzflächen oder Bühne fehlen!
- Es wäre super, wenn zur Feierstunde mehr Polizei unterwegs wäre. Gerade in der Innenstadt und der Luddi.
- Ich würde mir eine bessere Auswahl an Clubs wünschen, am liebsten auch zentral gelegen. Ins MUK z.B., kommt man kaum selbst wenn man möchte. Außerdem fände ich eine bessere Erreichbarkeit von Minicars ab ca. 2 Uhr toll, vor allem da man sich meistens spontan entschließt nach Hause zu gehen und dann nur schwer ein Minicar bekommt. Außerdem fände ich auch einen großen, vielleicht auch schickeren Club toll, mit HipHop, RnB, Black, Latin - das gibt es in Gießen gar nicht. (Das Dachcafé betrachte ich in diesem Fall nicht als Club, sondern als Kokerschuppen.) Wenn ich spontan darüber nachdenken, welche Möglichkeiten es gibt, Tanzen zu gehen, sehe ich nur Ulen, MuK, Monkeys und Scarabée (Letzteres muss unbedingt erhalten werden! Selten so eine gute Clubbing-Community gesehen wie dort!)

- Ich möchte einfach in Ruhe tanzen können. Ohne ständig "unabsichtlich" am Po oder an den Brüsten berührt werden. Ohne das männliche Personen angepöbelt werden
- bitte mehr Angebote für Leute, die Rock und Metal mögen (vor allem live)
- Gerade Kneipen in der Ludwigstraße lassen jeden rein, auch unangenehme Leute
- Das Vergnügungstättenkonzept der Stadt Gießen muss ganz dringend überarbeitet werden, wenn in ein paar Jahren noch ein Nachtleben in Gießen stattfinden soll. Ansonsten werden sich die Menschen umorientieren und zum Feiern in andere Städte fahren. Die Kneipen sind zwar jedes Wochenende brechend voll, aber Clubs zum Tanzen gibt es zu wenige. In den letzten 10 Jahren haben mindestens 2 Tanzlokale in Gießen zu gemacht und es konnten keine neuen öffnen. Das ist ein sehr veraltetes Konzept. Die Stadt Gießen muss das Vergnügungstättenkonzept dringend ändern!
- Früher hatte Gießen einiges mehr zu bieten. Dann machten Clubs wie das Haarlem zu und auch das Monkeys hat nachgelassen. Alles engt sich nun auf kleinen Raum. In der Ludwigstrasse sind die Kneipen für die Anzahl an Leuten einfach zu klein. Und auch im Ulenspiegel bekommt man dauerhaft auf die Füße getreten. Das macht einfach keinen Spaß mehr.
- Ich würde mir mehr weibliche Minicar Fahrer etc. wünschen oder wo man sich als Frau sicher fühlt. Da ich in Trohe (Buseck) wohne, bleibt mir abends oft nur das Minicar als einzige Alternative. Und leider gibt es doch sehr viele Fälle von Belästigungen gerade von diesen Minicar Fahrern. Ich weiß, dass das schwer zu kontrollieren ist, aber gerade die Dunkelziffer von jungen Mädels die schon belästigt wurden ist leider wirklich hoch. Diese Angst abends hält mich meistens vom Feiern ab.
- Jazz Club wäre auch cool!
- Coole "clubs" gibt es eigentlich nur das MuK, AK44 und das Portier. Beides hängt von der VAs ab
- Angebote nahe der Innenstadt fehlen.
- Als Beispiel: Techno zu 95% nur im MuK
- Belästigungen innerhalb eines Clubs kommt häufig vor
- die Ludwigstraße könnte mal was neues vertragen. Die gleichen alkis die seit Jahren da rumfallen weswegen jetzt seit Corona alle ins Muk flüchten und es dort so voll ist das man dort kaum noch spaß hat weil dort Leute hingehen die eigentlich nichtmal Techno hören oder sich an das Mindset davon halten.
- Ich bin psytrance (Goa) Dj im Gießener Nachtleben. Vielen Dank für eure tolle Umfrage :)
- Schade, dass es hier gar nicht im Kneipen geht, die finde ich fast noch wichtiger!
- Gerade die Auswahl an Möglichkeiten in denen nicht geraucht wird ist gering. Raucher\*innen sind für mich ein Störfaktor der mich davon abhält manche Lokalitäten zu besuchen.
- Es gibt leider meiner Meinung nach nur ranzige Bars.
- Lahnuferfest abschaffen, nur Lärm, Schmutz & Zerstörung
- Mehr alternativen zum Monkeys wie früher das Haarlem
- Ludi ist leider alles das gleiche
- Es fehlen richtige Clubs. Es gibt viele Kneipen, aber richtig zum tanze ging es eigentlich nichts. Und zum gemütlichen Sitzen in einer Bar sind diese abends viel zu

überfüllt. Außerdem wäre eine bessere Verbindung mit Bus/Bahn wünschenswert. Im Schiffenberger Tal kommt man ohne den Berliner Platz und langes warten kaum hin.

- Gibt wenig für Leute, die nicht mehr im ersten Semester sind, sondern auf die 30 zugehen
- Admiral fehlt
- Ab einem gewissen Alter fallen manche Locations in Gießen zum Feiern weg. Angebot Ü30 eher mangelhaft
- Erreichbarkeit mit dem Auto (Parkplätze) oder mit DIREKTEM Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, wäre sehr hilfreich.
- Als Studentenstadt sollte es mehr angebote zum Tanzen geben
- Club für > 30 fehlt. Meist ist das Publikum sehr jung.
- Ich finde Gießen hat als Studentenstadt so viel Potential. Das Angebot momentan ist Ok dadurch dass Project Gießen und andere Partyveranstalter hinzu gekommen sind. Ich bin ein Freund von Vielfalt und Ausgewogenheit. Ich habe das Gefühl in Gießen gibt es nur das Ulenspiegel wo man hin kann. Im Dachcafe sind zu wenige Leute, ich feier kein Schlager also fällt die Luddi auch weg. Ich bin ein Fan von großen Clubs, Festivals und Outdoor Veranstaltungen. Der Sommer 2022 wurde schon gut dafür verwendet und es gab schon ein gutes Outdoor Angebot. Vielleicht etwas mehr Outdoor Angebot und es wäre richtig geil. Die Lahnwiesen sind cool dafür. Klar braucht man eine gewisse Kontrolle aber zu viel Kontrolle darf auch nicht sein, es ist ein schmaler Grad aber es darf hier die Natürlichkeit und Authentizität solcher Partys nicht verloren gehen. Dieses Potential, welches Gießen besitzt sollte besser verwendet werden. Dadurch wird Gießen allgemein belebter und nachtlebiger für Menschen außerhalb Gießens, welche sich überlegen hier her zu ziehen für ein Studium o.ä.
- Das Angebot an Techno hat viel Luft nach oben und kann definitiv ausgebaut werden, da außerhalb von Festivals (die sehr teuer sind- leider), keine Angebote vorhanden ist.
- Ich bedanke mich bei Ihnen für die Umfrage und Interesse das Nachtleben in Gießen zu verbessern, leider ist die Umfrage für mich jedoch nicht ausschlaggebend. Der größte Grund, warum ich mich auf Partys unwohl fühle, liegt bei den Türstehern. Diese strahlen in Gießen Aggressivität aus und sind übergrifflig. Hier müsste unbedingt etwas geändert werden und geschaut werden, welchen Background diesen haben. Ein gutes Gegenbeispiel stellt das Scarabee da. Hier sind die Türsteher\*innen (ja Männer und Frauen) immer freundlich und geben mir ein sicheres Gefühl.
- Noch eine Anmerkung zu dem Teil Musik-Genre ich finde Techno, Soul und 70-90er Jahre sind nicht mit Afrikanisch oder Russendisko zu vergleichen! Wer hat diese Auswahlmöglichkeiten ausgesucht?!?
- Nachtbusse nach heuchelheim/Biebental wären toll. Sonst muss man zu Fuß laufen oder bei anderen schlafen.
- Gießen braucht einen Club mit Afro / HipHop / Latin Musik!!! und kein Kellerclub pls
- Bitte mehr Angebot in Gießen, vorallem Clubs
- Es fehlen Studentenkneipen und Restaurants, die etwas anderes außer Pizza, Hamburger etc anbieten. Es gibt zu viele Shisha-Bars.
- Seit ich 16 bin war ich im Agostea, im A-Maxx und oft im Haarlem. Alle drei Locations wurden (nahezu) ersatzlos geschlossen. Ich bin kein Fan der Ludi und finde das Angebot an "Clubs" bei denen in Gießen regelmäßig etwas los ist, sehr überschaubar.

Ein neuer Club mit etwas anderer Musik (1 Tag HipHop, mal was latino-mäßiges wie die Karstadt-Bühne auf dem Stadtfest oder RnB) wäre perfekt für mich und würde bestimmt auch überflutet werden, wenn das Konzept passt und die Preise nicht alle Studierenden ausschließen.

- Clubangebot erhöhen, Sperrzone abschaffen, altes Amax reaktivieren und subventionieren. Kultur ihren Platz geben. Auch an der Lahn, gemeinsame Aufräumaktionen forcieren.
- Schön wäre wieder ein Club mit verschiedenen Floors, also auch unterschiedlichen Musikrichtungen (zb. Elektro, Techno, 90er)
- Nichts
- Ich würde mir eine Location wünschen in der lokale Bands, DJs und andere Künstler unter professionellen Bedingungen spielen können. Also mit gutem Sound auf einer ordentlichen Bühne. Ich denke die Gießener Musikszene hat sowas verdient.
- Gießen braucht mehr Edm & Techno Clubs :)
- Die Clubs und Bars sollten näher in der Innenstadt liegen! Es ist schade wenn der Weg einen den Spaß nimmt
- Kneipen wie den Apfelbaum oder die Zwibbel gibt es genug. Es fehlen Tanz-Clubs wie das Ulen und das Monkey.
- Gegen Monotonie hilft Diversifizierung ;)
- Die Clubs in Gießen sind zu voll!
- GoTo Location ist oft das Ulen Spiegel. Da fühlt man sich als Ü30 aber doch oft im Kindergarten. Ludwigsstraße ist mit der Ausrichtung auf Schlager und oft unangenehmerem Publikum nicht meins. Mini-Festivals wie das Laugana beim Stadtfest waren definitiv Highlight 2022.
- UHG und Lahnwiesen war früher echt gut - das bitte wieder erlauben!
- Das größte Problem am Gießener Nachtleben sind Belästigung und keine ausreichenden Maßnahmen dagegen. Insbesondere gegenüber Frauen.
- Kneipen und Clubs haben in Gießen in den letzten Jahren stark abgenommen, viele gute Locations wurden geschlossen. Es muss bezahlbarer Ersatz her um die Stadt Gießen für Studenten und Anwohner attraktiv zu halten
- KO-Tropfen bekommen Mädels echt in allen Clubs und Bars in Gießen und das ist scheisse, bestimmt jede 10 Frau die ich kenne hat schon mal KO Tropfen bekommen
- Als Nichtraucherin würde ich auch mehr Tanz-Lokalitäten begrüßen, in denen Rauchverbot herrscht.
- Ritzis bester Laden!
- Der Platz vorm Uni-Hauptgebäude ist ein wesentlicher Teil des Nachtlebens und muss verfügbar bleiben
- Es kann nicht sein dass Marburg 3 Clubs für Elektronische Veranstaltungen hat und Gießen nur 1 1/2, da läuft was schief
- Ich wünsche mir eine Bar, in der nicht nur Bier von Bitburger/Licher ausgeschenkt wird. Eine Hausbrauerei wie das Alt Gießen fehlt.
- Das Muk ist unglaublich toll als Location und von der Atmosphäre, den Leuten, der Musik, dem Angebot und der Erreichbarkeit - bitte, bitte erhalten und erweitern :)
- Toll dass diese Initiative gestartet wurde und Veränderung angestrebt wird!
- Konzerthalle oder was für kleine Club Konzerte ala Kfz in Marburg

- wir brauchen in Gießen dringend mehr einen Ausbau des Nachtlebens und einen Club wie das 808
- Bitte mehr Angebot an Clubs!
- Ich hätte gerne mehr Clubs für junge Erwachsene ab 25!
- Bitte haltet die Mietpreise Kulturbetriebe etc. erschwinglich
- Bitte einfach endlich ein Club/ bar mit aktueller Musik Charts, Hip Hop, Oldschool, Latin usw. und geilen Menschen!! Fürs richtige Feiern fahren meine Freundinnen und ich nur noch nach Frankfurt.. echt schade
- Für reifere Menschen gibt es, in Gießen, fast gar nichts
- Angebot für unter 18-Jährige ist quasi nicht vorhanden
- Das es in Gießen mit dem MuK nur einen Club gibt, der dazu noch unprofessionell geführt ist und so weit außerhalb liegt (gefährlich) ist echt eine Schande für eine angeblich blühende Studentenstadt.
- Es fehlen der Montag im Ulenspiegel und eine Nachfolge fürs Haarlem
- Gern auch mehr Outdoor-Veranstaltungen sowie Veranstaltungen am Tag, sodass man auch während der Woche mal nett weggehen kann.
- Gute Clubs sind die Clubs,...
- -bei denen Feminismus groß geschrieben wird.
- -die linksorientiert sind und keinen Raum für Rassismus und Faschismus ermöglichen.
- -die mehrere Musikrichtungen berücksichtigen und dazu günstige Events veranstalten.
- -die kleine und neue Bands/KünstlerInnen unterstützen.
- Die Busanbindung nach Fernwald ist leider auch absolut nicht feiertauglich
- Es gibt keine Clubs/ Disco in Gießen. Alles niedergestampft. Nur noch Kneipen.
- Macht was wildes verrücktes
- Schafft Raum für Kunst, Kultur und Entfaltung. Keine Großraumdiscotheken nach unpersönlichem Systemgastronomie-Konzept.
- Partys mit Herz fördern Toleranz und Gemeinschaft.
- Heller beleuchtete Straßen rund um die Ludwigstraße, also Riegelpfad, Liebigstraße, Alicendstraße etc., außerdem mehr Polizeipräsenz auch in den Seitenstraßen der Ludwigstraße und rund um den Ulenspiegel
- Ich wünschte mir noch einen Club in der Innenstadt. Das Haarlem hatte eine gute Größe und perfekte Lage. Auch das Admiral hat eine gute Größe und Erreichbarkeit. Generell fehlt es in Gießen an Clubs, in denen mehr Hip Hop und Techno gespielt wird.
- Ich fände auch ein Verbot von Vapes angebracht, da diese beim Tanzen aber auch generell störend sind. Gerade mit Asthma ist das nicht ungefährlich und führt dazu, dass ein Club auch mal verlassen werden muss. Dazu wären auch mehr Kneipen mit Rauchverbot schön.
- Seitdem das Haarlem geschlossen hat, gibt es in der Innenstadt an kleinen Clubs eigentlich nur noch den Ulenspiegel. Auch wenn ich den Ulen sehr liebe, wären 1-2 Alternativen (wie damals das Haarlem oder das A-Max) sehr angenehm.
- Preis/Leistung
- Bei der Frage: wie oft besuche ich in Gießen Clubs habe ich die Antwort gar nicht ausgewählt. Das liegt aber daran, dass es in Gießen kein Angebot für mich gibt.
- Mit einer besseren Busverbindung Nachts nach Heuchelheim würde ich öfter feiern gehen

- Gießen ist leider wirklich nicht attraktiv für junge Menschen, ich studiere hier seit 5 Jahren und die meisten von uns wollen direkt danach wegziehen. Wenig Alternative Cafés, Restaurants, viel die gleichen Ketten bei denen es Burger, Flammkuchen, Aufläufe gibt. Selbst öffentliche Plätze an denen es immer nett war, wurden gesperrt (UHG). Die Lahnwiesen hätten Potential schön gerichtet zu werden wie z.B. die Mainwiesen in Würzburg, stattdessen vermüllen sie. Es wird an den falschen Enden gespart.
- Es gibt einfach nichts mehr in Gießen zum Weg gehen außer die Ludwigstraße. Es fehlt ganz dringend was in Gießen.
- Gießen braucht dringend ein größeres kulturelles Angebot, mit Bars, Clubs, Restaurants, Plätzen.
- Es fehlt einfach ein Alpenmax oder Agostea!!!
- Gießen benötigt mehr Angebote im Innenstadting die Fußläufig gut erreichbar sind. Es bedarf 1-2 mittelgroßer Club locations für Tanzangebot / kleinere Konzerte von regionalen und Überregionalen Künstlern. Das ist essentiell für eine studentenstadt
- Die vorhandenen Clubs sind schön, leider trampelt man sich ab einer gewissen Uhrzeit tot.
- Mehr Kultur!
- Auf der Luddi ist zu viel gleiches Angebot und dadurch die eine ähnliche Altersgruppe
- Wir brauchen Hip-Hop-Clubs und auch im Allgemeinen mehr Clubs!!!!!!!, mehr attraktive Angebote wie Restaurants, Bars, öffentliche Events.
- Neben dem zu kleinen Angebot in Gießen finde ich auch, dass die Zug-Verbindungen in das Gießener Umland am Wochenende zu späteren Zeiten fehlen. Das hält viele davon ab, oft in Gießen feiern zu gehen.
- Clubs mit guter Anbindung fehlen, kaum Örtlichkeiten in Innenstadtnähe, die ich ansprechend finde
- Bitte nicht mehr so viele Clubs in denen Schlager läuft, davon gibt es genug.
- Die ÖPNV Situation ist das Problem. Wohnt man nicht in Gießen, kommt man nach 23:00 Uhr kaum bis gar nicht nach Hause.
- Besteht immer noch die Regelung, dass keine neuen Bars und Clubs in der Innenstadt aufmachen dürfen? Das finde u h extrem hinderlich
- In einer Bar Gießens belästigt auch die Security die Frauen regelmäßig, weswegen wir dort nicht mehr hingehen. Laut Google Rezensionen auch offensichtlich kein Einzelfall
- Was schön wäre sind Bars mit Openstage/Mic bei denen man nicht um 11uhr herausgekehrt wird
- Bitte schöne Kneipen in denen man zu guter Musik tanzen kann!!
- Nicht noch so eine Schlager Kneipe!
- Danke, dass dieses Thema aufgegriffen wird, um das Nachtleben für alle Altersgruppen wieder attraktiver zu gestalten
- Da Angebot zu gering, Clubs sind dann überfüllt wenn es mal gut ist
- Die Parkplätze sind zu teuer, das vermiest ein Konzertbesuch. Mir fehlt das Kulturangebot in Gießen, Live-Musik, Film-Festivals, etc.
- Mehr Clubs für und in Gießen! Gerne mit netten Menschen, mit denen man gerne feiern möchte. Ohne belästigt oder doof angemacht zu werden. Auch für Ältere und nicht nur Ü16/Ü18 Jährige.

- Mehr Clubs bitte, danke.
- In Gießen gibt es meiner Meinung nach zu viele Schlager/Malle Kneipen in denen ich mich nicht wohlfühle. Techno gibt es dafür viel zu wenig, wenn nur im MUK, und dass ist sehr weit abgelegen. Ich würde dort gerne öfter hin aber die Erreichbarkeit macht das schwierig. Ich würde mir mehr techno in der Stadt wünschen und auch mehr Einrichtungen von der Universität zum Feiern!
- Schön wäre es wenn wir in Gießen Mal wieder einen richtigen Club hätten :(
- Live Musik kann man auch einfach in Kneipen realisieren. Es reicht meistens schon eine Person, die sich selbst mit Gitarre oder sonstigem begleitet
- Ein Party nur für Frauen und queere Personen wäre super!
- Es wurden in der letzten Zeit zu viele Locations und Anlaufstellen geschlossen wodurch die Auswahlmöglichkeiten sehr geschrumpft sind. Oft passt das Publikum überhaupt nicht mehr zur Umgebung (verschlechtert deutlich die Party/Stimmung) - aber irgendwohin möchte man ja feiern/tanzen gehen.  
Türsteher funktionieren im Regelfall nur an der Tür. Im Club und außerhalb gibt es dennoch zu häufig Ärger und viele Leute fühlen sich nicht sicher genug.
- Bitte mehr größere Clubs wie zb agostea für Leute die Schlager und Ludwigstraße nicht mögen. Ulen und Monkeys sind immer Überfüllt! Gerne auch mehr EDM, House, dnb. Vergnügungstättenkonzept abschaffen!
- Clubs ab 30 :)
- Ändert das Gesetz, was die neue Entstehung von Clubs verbietet.
- Das Muk ist in GI für mich die beste Option zum Feiern gehen. Alle anderen Optionen sind eher Mittelmäßig (aufgrund der hauptsächlich gespielten Musik und dem Kliente)
- Seit das Admiral, als größter Club, weg ist gibt es keinen adäquaten Ersatz für diesen.
- HipHop/ Trap ist in Gießen sehr unterrepräsentiert.
- Ich fände eine Location für Blues oder Rock oder alles was dazu gehört ganz geil. Da treffen sich dann bestimmt auch alle Altersklassen!
- Danke, dass Ihr auf verschiedenen Wegen Initiative zeigt und Gießen besser macht. Hört nicht auf die Nörgler bei Facebook und Co.
- Ich mag Tanzkneipen aber ein richtiger Club in Gießen wäre schon cool
- Scarra fördern!
- In diesen Fragen muss man auch Hochschulen und Studierendenvertreter:innen einbinden.
- Je nach Lärmschutzrichtlinie, bitte nicht nur an der Ludi/Automeile neue Clubs zulassen, sondern gerne auch in der Innenstadt (siehe Ulenspiegel oder in Richtung Dönerdreieck). Danke für diese Umfrage!!!
- "Afrikanisch" als Stilrichtung? Holy smoke, Überdenkt da mal etwas!
- Ansonsten bleibt zu sagen: Diese Stadt braucht innenstadtnahe Tanzmöglichkeiten und mehr Livemusik!
- Bitte nicht noch mehr Clubs wie in der Ludwigstrasse
- In Gießen wird im Vergleich mit anderen Studentenstädten (ähnliche Größe/Studentenanteil, z.B. Würzburg oder Tübingen) um einiges weniger gefeiert, vor allem unter der Woche. In Kneipenstraßen mit Tanzbars wie der Ludi zahlt man nie Eintritt und es ist die ganze Woche über was los. Liegt aber eher an der Mentalität der Gießener als am Eintritt schätze ich.

- Saufen
- Mir fehlen die Worte
- Schafft endlich wieder mehr Platz für Kultur und Nachtleben. Dazu gehört allem voran die Streichung des Clubverbot in der Innenstadt
- Gute Parkmöglichkeiten mit ausreichender Beleuchtung bzw gute Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel wäre schön für die Sicherheit.
- Die Innenstadt stirbt nicht nur, indem alle Geschäfte zu machen. Auch ist es unmöglich Abends in der Innenstadt Bars zu besuchen, da es keine gibt und die, die es gibt dürfen wegen den Anwohnern, nicht laut sein. Eine Lockerung der Innenstadtpolitik würde ein Wiederbeleben der Stadt begünstigen.
- Das Klientel ist eher naja
- Gießen braucht definitiv einen mittelgroßen Club für Live-Musik (vergl. Frankfurt Batschkapp, Marburg KFZ, Wiesbaden Schlachthof). Mein gesamter Freundeskreis verlässt regelmäßig an Wochenenden Gießen um gute Live-Musik genießen zu können.
- Bei so einer hohen Studentendichte sollte man schon mehr auf die Wünsche dieser Generation eingehen und dazu gehört eben auch Feiern und Spaß haben. Außerdem würde es sich auch viel besser verteilen und neue Leute für die Stadt begeistern
- Mehr Clubs mit guter Anlage wären viel wert!
- Ein Latin Club wäre geil, Techno im Scarabee öfter als donnerstag wäre schön
- Döner-Dreieck sollte nachts durch mehr Polizeipräsenz weniger unangenehm gemacht werden.
- Mehr größere Clubs IN Gießen nötig (zentral!! Nicht wie MUK so weit abgelegen)
- Früher konnte man in Gießen an jedem Tag was finden zum Tanzen gehen, das wünsch ich mir zurück ! Und mehr Sicherheit für Frauen ist mir zudem auch ein Anliegen
- Anbindung an Stadt zu Schlecht (Krofdorf-Gleiberg)
- Die meisten Clubs sind leider nur Locations die eigentlich Bars sind. Dementsprechend steht die Musik bis auf wenige Ausnahmen eher im Hintergrund und die Qualität lässt zu wünschen übrig. Dazu kommt dass die Bars natürlich nicht unbedingt 100% zum feiern geeignet sind. Somit kommt es leider immer wieder vor? Das die Stimmung eher mittelmäßig ist und der Fokus auf dem trinken liegt.
- Dazu kommt dass es fast schon ein Überangebot an Spezial Events in den Lokalitäten gibt. Das führt dazu das sie meistens weniger Spezial sind als angekündigt und auch hier mal sehr wenig los sein kann.
- Bessere erreichbarkeit wäre gut
- Es wäre schön wenn auch das Barangebot in Gießen länger als 1 Uhr nachts verfügbar wäre. Es ist schade, dass man nach 1 nurnoch die Möglichkeit hat in der Ludwigstrasse zu feiern. Aber man sitzt auch gerne mal gemütlich bis 3 irgendwo ohne zu feiern, das ist aber in Gießen ab 1 Uhr nicht mehr möglich in Bars wie Paprica, Mr. Jones etc.
- Ebenso fehlen die eigentlichen Clubs/Discos gänzlich!
- Musik in Ulenspiegel gefällt mir nicht mehr, war vor Corona sehr gerne dort. Zu viele Remixe. Könnte aber auch an meinem Alter liegen (25).
- Gießen ist eine Studentenstadt, die leider zu wenig und eintönige Angebote hat. Alles ist überfüllt, dezentral oder von Leuten umgeben, die Unruhe stiften. Das nimmt einem



die Laune am feiern und senkt auch die Attraktivität der Stadt. Das Image, was sie sich gibt bzw. was sie durch ihre Mehrheit an Studenten bzw. jungen Leuten haben sollte, hat es irgendwie in der Party Szene nicht verdient.

- Bitte nicht nur auf "tanzbare" Musik abzielen, sondern grundsätzlich einen Fokus auf Livemusik aller Art haben. Es wäre schön, wenn es in GI wenigstens ein Venue gäbe, das wie das KFZ in Marburg regionale, überregionale & internationale Bands bucht. Sowas fehlt in Gießen eindeutig. Zudem sollte das Venue gut angebunden sein, bestenfalls zentral liegen.
- Hin und Heimweg muss sicherer werden, mehr Parkplätze in Nähe von Clubs
- Ich wünsche mir eine bessere Kontrolle der Minicars oder spezielle sichere Minicar Angebote. Auf dem Weg zum Nachtbus ist es auch nicht immer sicher.
- Dauert eine Zigarette und ein letztes Glas im Stehen....
- Das Angebot muß in der Stadt sein und nicht außerhalb oder am Stadtrand.
- Es fehlt halt so etwas wie Haarlem, Agostea oder Alpenmax. Die Ludwigstraße ist mehr Kneipe und weniger Disco.
- Keine Belästigung in Clubs ist das bare minimum. Das muss Standard sein, kein "nice to have".
- Wo ist bei der Musik die Auswahl Rock, Hard Rock und/oder Heavy Metal nur abgeblieben? ;)
- Dafür zweimal Alternative.
- Ansonsten finde ich das Stadtzentrum (um den Seltersweg herum) könnte etwas mehr Nachtleben vertragen.
- Es muss Menschen die in einer Stadt wohnen klar sein das es dort nachts laut werden kann. Es geht einfach nicht das diejenigen die sich für eine Wohnung im Zentrum entscheiden dann über Lautstärke lamentieren.
- Generell brauchen wir mehr Diversität und Möglichkeiten Ideen auszuprobieren und umzusetzen
- In Gießen fehlt eine Kneipenkultur!!! Mehr Kneipen, in den man entspannt ein Bier trinken kann, uriges Ambiente, keine Schlager-Musik dazu, in denen vielleicht auch Mal Live-Musik ist oder aufgelegt wird. Aber vor allem eine Auswahl an Kneipen!
- Genauso wie kleine Musik- und Kulturveranstaltungen, die mehr Abwechslung im Programm zulassen
- Bars, die zu späterer Stunde einen Dj präsentieren, am frühen Abend aber zum trinken, Kleinigkeit essen einladen, wären super
- Ich bin bereit oft in Gießen feiern zu gehen und auch auf Festivals zu gehen, wenn denn das Angebot stimmt. Preislich muss ich zwar auch immer schauen, ob ich mit dem Geld hinkomme, aber ich bin bereit Geld zu zahlen für eine gute Party. Dennoch ist es natürlich auch schön, wenn es Angebote für Studenten gibt, um für eben diese zum einen die Party attraktiver zu machen, sodass eben auch mehr Studenten an der Feier teilnehmen, zum einen aber auch da ich und viele andere Studenten nicht unbedingt viel Geld zur Verfügung stehen haben.
- UTBs sind die besten und friedlichsten Partys in GI
- Bitte mehr Clubs die keine Keller sind :)
- und die WM Arena als Festivalstandort stärken (Frischwasseranschluss!)

- Die Antwort "keine Belästigung" sollte nicht zu den Prioritäten gehören müssen sondern sowieso Standard sein!
- Die Busverbindungen sind recht schlecht. Das Muk ist soweit weg das man heimzud meist abgeholt werden muss. Wenn vlt um 4 oder so nochmal ein paar wenige Nachtbusse unterwegs wären würde ich mich aufjedenfall auch sicherer fühlen.
- mehr Möglichkeiten für outdoor Events (auch bei etwas kälteren Temperaturen) damit mehr Veranstaltungen/ raves stattfinden können
- Die Clubs brauchen dringend bessere Security!!!! Und die Musik sollte etwas abwechslungsreicher gestaltet werden. Es laufen oft die selben Songs 2/3 mal am Abend.
- Ich wünsche mir, dass wieder die Möglichkeit besteht sich im öffentlichen Raum zu versammeln. So wie früher vor dem Unihauptgebäude oder an den Lahnwiesen. Beides wurde wegen Ausschreitungen (verständlicherweise) zuletzt reglementiert/ verboten. Insbesondere an diesen Abenden habe ich das gefühlt, was für mich Gießen ausmacht (viele junge Leute an einem Ort, alle wollen eine gute Zeit haben..)
- Die Schließung des Haarlems konnte leider nicht kompensiert werden - so etwas fehlt. Ein Club in dem sich jeder irgendwie wiederfindet. Der Biergarten im Sommer.
- Ich finde es super, dass diese Aktion gestartet wurde und würde mich auch gerne weiterhin beteiligen!
- Die DJs im Ulenspiegel sollten einfach ersetzt werden, durch gute bezahlbare DJs
- Mehr kleine, autonomere Clubs, wo man auch selber Musik anmachen darf wie zb. das Scarabee! Mehr Möglichkeiten wo junge, lokale Artists auftreten können wie das Jokus. Weniger Schickimicki Läden wie zb. Schlaraffenland, nur Reiche können sich da Bier leisten
- Das Bar Angebot gerne weiter ausweiten und Events wie Gießen-kocht häufiger anbieten!
- Leider fehlt in Gießen eine gute Discothek
- Bitte fördert das entstehen neuer Clubs und Veranstaltungen und lasst die Leute feiern Solang sie möchten.
- Bitte die Wege herum um den Bahnhof sicherer für Frauen machen! Ich wohne direkt am Bahnhof und muss immer alleine nach Hause, die Unterführung neben dem Aldi ist sehr gruselig und der neue aufgestellte Spiegel bringt nicht wirklich viel, wenn jemand von Hinten kommt!!! Videoüberwachung wäre eine Option.
- Gießen muss dringend attraktiver werden
- Gießen ist nicht groß und braucht daher kein Überangebot an Clubs. Aber durch die Schließung einiger Clubs im Innenstadt Bereich ist es zunehmend schwer geworden, vernünftig feiern zu gehen. Einige Angebote sind so weit außerhalb des Stadtkerns, dass man sich oft dagegen entscheidet dort hin zu gehen.
- ich finde das Ulen und das MuK sehr toll, aber es ist leider oft zu voll und ich würde mich freuen, wenn es mehr Möglichkeiten gäbe feiern zu gehen.
- Bar/Club mit Garderobe (sicher) wäre super. Normale Schnappsorten für angemessene Preise wären toll! :)
- Ich würde selbst auch mal wieder auflegen, wenn es die passende Location/Crowd gibt
- Grüße an den Peter!

- Giessen ist eine Studentenstadt - das spiegelt sich leider nicht im Nachtleben wieder.
- Mehr bus Verbindung nachts
- Kleine Alternative oder studentische Clubs fehlen. Angebote die variieren und vielfältig sind.
- Es fehlen Angebote, die zwischen Schicki Micki und Ludwigstraße liegen. Ich möchte weder in hohen Schuhen und Minikleid weggehen, noch in meinen ältesten Sachen, weil man am Boden festklebt.
- Ein Club für Ältere ab zb 24 oder 27 fände ich toll oder zumindest hin und wieder ein Angebot dazu
- Wo sind Haarlem Alpenmax und Agostea geblieben?
- Weniger tendenziöse Umfragen bitte. Ihr wartet ja förmlich darauf dass jemand sich belästigt fühlt so oft wie das Thema aufkommt.
- Bis auf einzelne Events ist das Musikangebot mager. Muk macht Techno der Rest ist alles gleich. Ein fester RnB, Trap, HipHop Club würde mich dazu bewegen mehr feiern zu gehen.
- Gießener Bands in Clubs unterstützen wäre eine coole Maßnahme! :)
- Das MuK ist der einzige wahre Club in Gießen - leider so weit außerhalb
- Ein alternativer Club mit vergleichbarer Lage und Musik wäre gut. Die Getränkepreise sollten allerdings niedriger sein
- Wir haben genügend gute Bars, allerdings wenige Clubs zum Tanzen (Beispiel: Ulenspiegel) oder größer
- Ich würde mir wünschen, dass es mehr Techno/Electro/House Clubs/Partys gibt
- Es sind so viele Menschen in den Clubs, dass man keinen Platz zum Tanzen hat...Es würden wahrscheinlich auch mehr Getränke verkauft werden, wenn man bis zur Theme durchkommen würde.
- Mehr Bars!
- größere Auswahl an Clubs (mit mehr Platz) wäre gut
- Wir haben genug Clubs/Partys in Gießen, was massiv fehlt sind Freizeitaktivitäten (so Sachen wie eine Trampolinhalle, Spielhallen oder einfach mal ein schöner/sauberer Ort in Gießen an dem man im Sommer ordentliche Sitzmöglichkeiten hat und einfach im Freien sein kann.
- 20 ist das neue 30 usw. Die Zeiten haben sich einfach geändert. Demnach sollte auch das Abendprogramm anders gestaltet werden, sodass sich auch 30/40 jährige wohlfühlen und wieder mehr ausgehen können, ohne dass nur 18-jährige um einen herum tanzen :-)
- Discofox Parties wären schon funny
- Bars wie die Soul bar sind sehr erwünscht!
- Es gibt immer weniger Orte zum Tanzen und feiern, dafür immer mehr Shisha-Bars. Das finde ich sehr schade. Früher (vor ca. 10 Jahren) sah das noch ganz anders aus.
- Mehr Club Angebote in Gießen wären sehr wichtig
- Mehr technoclubs müssen her
- Das Kneipen Angebot ist sehr umfassend/gut. Mehrere "richtige" Clubs/Diskos wären super.
- mehr Clubs in der Stadt!
- Ein Festival (Rock) wäre super

- Es fehlen auf jeden Fall auch Restaurants und Busse.
- Danke das sie nach der Meinung fragen :)
- Es werden mehr LGBTQ+ Safe Spaces benötigt
- Es gibt zwar ein großes Angebot an Musikkneipen, allerdings ist die Auswahl an richtigen Diskos mit großen Tanzflächen sehr beschränkt
- Der Treffpunkt am Uni-Hauptgelände ist ein lebendiges Stück Stadt und sollte gefördert, nicht unterdrückt werden.
- Mehr Partys im freiem, öffentlicher freier und günstiger
- Mehr Clubs mit Rauchverbot wären cool
- Marburg hat das Kfz, Wiesbaden den Schlachthof...
- Für kleine Livebands gibt es in Gießen keine Möglichkeit, aufzutreten, ohne selbst das finanzielle Risiko zu tragen. Das fehlt!
- Alle Clubs in Gießen sind ausgelutscht.
- Wir brauchen Abwechslung und neue Clubs außerhalb Gießen wie auch im Zentrum Gießens. Dazu die Preise sind maßlos übertrieben Tickets (Eintritt) wie auch die Getränke Preise. Wenn es um Techno geht kann Gießen gar nichts weil nur langsamer heulsusen Techno gespielt wird egal wo. Am meisten würde ich mir Abwechslung im Bereich Techno wünschen. Also mehrere Techno Genre wie aber auch hip Hop Genre
- Gießen ist seit Jahren ein eher langweiliger Ort geworden, verglichen mit dem Zeitraum 2010-2017
- Mehr Platz zum Tanzen in Gießen. Monkeys und Ulen sind gut, aber der Platz reicht nicht für die feierlustigen Studierenden
- In Giessen fehlt einfach so etwas wie der Kunstkeller. Dachcafe ist ok aber manchmal ist die Musik so schlecht, dass man sich ärgert aus dem Haus gegangen zu sein, weil die DJs keine Übergänge hinkriegen und an manchen Tagen nur Gangstermusik abspielen. Ansonsten hat man mit Mitte 30 nichts mehr wo man hingehen kann, wenn man kein Fan der Ludwigstraße ist. Ein Lichtblick war die open air Party von Sonorous im Dachcafe. Das Ambiente war toll, alle gut drauf und tolle Musik. Leider beschwerten sich Anwohner etc sodass das Ganze nicht stand hielt
- Gießen braucht Bühnen. Elektro ist abgedeckt, aber für Live-Musik ist das Angebot seeeehr schwach. Bin selber in einer Band und man kann auch nicht immer nur im Irish Pub anfragen
- Der Fokus dieser Initiative sollte nicht nur auf "Club" liegen... Der Übergang ist ja fließend. Bar/Konzert/Tanzen/ .... Giessen fehlt es auch massiv an Bars/Kneipen die nicht einfach nur 0815 oder Shishabar sind. Subkultur hat in Giessen immer weniger Platz.
- Wir brauchen das Admiral!!
- Bitte öffnet Schranken für Leute die machen wollen. Es braucht günstige, oder kostenlose Räume. Für Konzerte braucht es ein städtisch finanzierten Raum (vielleicht wie beim Feuerwehrrumbau geplant), der auch mittelgroße Künstler\*innen in Gießen möglich macht. Booking bitte nicht in die Hände von Stadtmarketing. Eher eine Vereinsgründung nötig. Wäre dabei :)
- Die Situation in Gießen ist eine Katastrophe, ich hoffe das sich etwas tun wird
- Tanzen und Musik brauche ich für meine psychischen und körperlichen Gesundheit.
- Es gibt faktisch gesehen in Gießen aktuell keinen echten Club.

- Es gibt in Gießen aktuell keinen echten Club. Das muss sich ändern.
- Man vermisst das Agostea, Alpenmax, Admiral Music Lounge
- Gießen braucht vor allem auch mal einen Club näher an der Innenstadt (einen Club und keinen Partykeller)
- Zu viele enge und überfüllte Kneipen, anstelle zeitgemäßer Alternativen (Clubs) für jüngere Generationen
- Gießen braucht einen Club mit live Musik
- Viele kleine traditionsreiche Kneipen / Tanzbars sind in den letzten Jahren weggefallen deren Ersatz fehlt!
- Forderung der Live Musik Szene auf den Straßen.
- Das KIG soll leben!
- Bars und Proberäume in alten Bunkern! Nutzen was da ist!
- Gießen ist so eine junge Stadt und das Angebot ist einfach viel zu knapp!
- Kartoffelbaum und Schlagerterror abschalten ;)
- Das Angebot an Clubs ist miserabel. Das Angebot der Universität an Feiernmöglichkeiten (SportDienstag, Fachschaftspartys, Semesterabschlusspartys etc.) ist bodenlos. Der Fragebogen ist nicht wirklich zielgenau.
- Ich wünsche mir LGBTQ+ sensible Angebote, und dass es ein awareness Konzept für Belästigung/Diskriminierung gibt. Ein Angebot für queere Personen fehlt total in Gießen.
- Als Frau fühle ich mich in Gießen nicht sicher Abends
- Tanzmöglichkeiten für meine Altersgruppe fehlen
- Die Ausgehpolitik/Reglementierungen seitens der Stadt stört mich. In den letzten Jahren hatten es innovative Events sehr schwer.
- Es fehlen vor allem queere parties
- Agostea war einfach am besten
- Ich habe 16 Jahre in Bonn gewohnt und lebe nun seit 2019 in Gießen. Mir ist bewusst, dass Gießen keine Großstadt ist, aber mir fehlt hier das vielfältige Angebot, dass ich aus Bonn/Köln kenne schon sehr. Insbesondere für Menschen jenseits der 30, die aber dennoch gerne Tanzen gehen/Live-Musik sehen wollen, abseits des Mainstreams, fehlt es hier einfach.
- Für den mainstream ist m.M nach genug da. Es fehlt vor allem an (reinen) Gothic / metal / Alternative Clubs!
- Mehr Tanzkeller (RIP Haarlem)
- Das Scarabée ist wundervoll!
- Das Problem mit dem Angebot besteht, da sind sich alle einig, seit wir 2019 den neuen Chef im Ordnungsamt sitzen haben, der über lokale langjährige Abmachungen oder Einverständnisse hinwegsieht. Das Ordnungsamt sprengt seit 2019 immer wieder Partys und lässt keinen Raum zur Entfaltung.
- Es wäre schön, wenn ein bisschen mehr Angebote für junge Menschen da wären. Seit das Haarlem weg ist, geht es nur noch bergab. Das Admiral hat zu und es bleibt einem fast nichts anderes übrig als nach Frankfurt/Reiskirchen zu fahren.
- Bitte Möglichkeiten für Clubs in der Innenstadt ermöglichen!
- Zum Ausgehen ist Gießen mittlerweile irgendwie uncool geworden!

- Der Rock-Montag im Ulen fehlt extrem. Gerne auch mit etwas Eintritt oder einmal pro Monat (z.B. immer am letzten Samstag) den "Montag am Samstag" denn es ab und zu ja schon gegeben hat.
- Danke für die Umfrage - wurde auch Zeit! Ich liebe Gießen und freue mich über ein besseres Angebot an Clubs und Bars
- Danke für das Interesse am Thema
- Es fehlen Low-Budget-Angebote und Räume, Räume, Räume, nicht nur zum Tanzen. Gastronomie mit einem Angebot kleiner Gerichte bis 10€ und jenseits von Döner. Multi-nutzbare Veranstaltungsflächen wie die Eventwerkstatt in Wetzlar oder die Waggonhalle in Marburg. Wenn ich dann sehe, dass die alten Gail-Gebäude im Osten der Stadt verfallen, könnte ich heulen.
- Gießen ist so eine junge Stadt, aber leider merkt man davon vergleichsweise wenig in der Club- und Barszene...
- Wichtig wären Örtlichkeiten "OHNE DROGEN UND GEWALT"
- Anstatt 10 Malle-Kneipen in der Luddi, vlt auch mal etwas für die Technoszene. Außer Donnerstags Scarabee und mit Glück MUK am Wochenende gibt es nämlich nichts, weshalb es mich am Wochenende eher nach Frankfurt verschlägt.
- es fehlt in Gießen eine neue technolocation die besser erreichbar ist als das muk. allgemein ist die ganze Luddi nicht zu gebrauchen, Übergriffe, sexuelle belästigung und alle schauen weg.
- Gießen braucht in der Innenstadt kleinere Clubs und Bars mit Tanzfläche, die auch länger als 5 Uhr geöffnet haben dürfen. Es bringt nichts, wenn die Clubs außerhalb sind. Es muss etwas für die Studenten getan werden, die die Hälfte der Einwohner ganz Gießens ausmachen.
- Macht es ambitionierten und motivierten Menschen möglich und attraktiv in Gießen neues Angebot zu schaffen und hebt das absolut veraltete Gesetz auf, dass Clubs/Bars nur in Locations neu entstehen kann, bei denen vorher schon Gastronomie vorherrschte !
- Hebt die Sperrstunde auf !
- Aus dem Umland ist es eigentlich nicht möglich, nachts nach Hause zu kommen. Es fehlt zumindest mal ein Nachtschwärmer-Bus an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen - nach Mitternacht, vielleicht gegen 2 Uhr, um das Umland zu erreichen. Zu den Kosten des Aufgehens kommen so auch immer noch Taxikosten hinzu. Und die sind nicht gerade gering.
- Es müssen größere Clubs her
- In den letzten Monaten ist das Feiern gehen sehr teuer geworden, so dass man nicht mehrmals im Monat nach Gießen gehen kann. Ich bin sogar der Ansicht, dass jetzt einmal Feiern gehen genauso viel kostet, wie zweimal Party machen vor der Corona Pandemie. Deshalb geht man nicht mehr so häufig aus.
- Ich bin sehr wählerisch was Musik angeht. Ich wünsche mir Abende mit wechselnden spezifischen elektronischen Subgenres
- Ich mag es, wenn die Leute sich in den Clubs nicht nur komplett besaufen, in den Clubs im Innenbereich nicht geraucht wird und man von Männern nicht belästigt wird. Die ersten beiden Punkte finde ich nur im Dachcafe bisher, der letzte Punkt ist ein strukturelles Problem. Leider gibt's im Dachcafe nicht so oft Parties mit einem Musikstil,

der nicht so krass elektronisch ist. Außerdem ist die Verbindung ins Umland eine Katastrophe. Würde ich nicht jedes Mal mit dem Auto nach Gießen fahren, würde ich nur schlecht bis gar nicht nach Hause kommen.

- Sehr coole Aktion! Vor allem der Verlust des Haarlem war wirklich schade
- Zu Szene-Partys kommen immer mehr Leute, die nicht zur Szene gehören und die dann Belästigen und dumme Kommentare machen.
- Auch nächtlichen ÖPNV an Wochentagen, eventuell in Form von Linientaxen
- Gießen bietet jungen Menschen keine Möglichkeit sich mit vielen unterschiedlichen Menschen zu treffen. Schade für eine Studentenstadt. Der Bedarf ist definitiv da! Das was es gibt ist immer überfüllt.
- Was ist aus den Konzerten geworden, die es früher gab zB im MuK? Heute ist da nichts mehr los..
- Rock ist eine der meistgehörten Richtungen und es steht nichtmal zur Auswahl? Wie unseriös ist das bitte?
- Es fehlt an bezahlbaren Open Air Veranstaltungen.
- Vor allem Outdoor-Angebote sollten geschaffen werden. Dabei vor allem solche an schönen Locations, die in der Vergangenheit häufig als "illegal" gekennzeichnet waren, um dort musikalische Veranstaltungen durchzuführen
- Eine Studentenstadt wie Gießen benötigt mehr Clubs. Vor 10 Jahren als es noch das Haarlem, das Alpenmax und Dienstags das Monkeys noch geöffnet hatten, konnte man jeden Tag feiern gehen.
- Wenn man keinen Schlager hört (und das Muk außenvor lässt weil es arsch weit weg ist) gibt es nur das Scarabe wo man hingehen kann wo auch mal was anderes als Schlager und die Radio Party Musik die im Ulenspiegel, Monkeys, Zwiebel, Apfelbaum usw. gespielt wird. Und das Scarabe ist sehr klein. Die Frau Trude (Oben im Schifftenberger Tal) war sehr gut, gibt es aber nicht mehr und soweit ich weiß ist da auch nichts neues drin. Nachttanzdemo und die Konzerte gerade im Sommer in Gießen finde ich gut und besuche ich auch gerne.
- Vorschlag für das Müllproblem an den Lahnwiesen: Ein Bauwagenkiosk, ein Biergarten oder ein Wagen von irgendeiner Brauerei mit Pfandsystem würde viel bringen und die Abende sympathischer gestalten, als mit Polizeimanschaftswagen und Hunden die Wiese (so wie im Sommer 21) zu räumen.
- Es müssen lockere Atmosphären geschaffen werden, wo sich jeder wohl fühlt! Bestes Beispiel dafür war das Haarlem. Leute von jung bis alt vertreten..normale Tür, normale Preise..von zusammensitzen, bis trinken mit oder ohne tanzen oder doch nur im Biergarten verweilen bis in die späte Stunde.
- Festivals dürfen auch nicht fehlen..blühen mittlerweile überall auf! Wobei da der Kultursommer da schon eine Alternative ist..das EM-Arena im Schifftenberger Tal nicht!
- Vergnügungstättenkonzept muss weg
- Bessere und sichereres Hin- und Nachhause kommen. Auch alleine als Frau!
- Sperrstunde nervt
- Gibt es queere Bars und/oder Clubs in Gießen? Falls ja, wäre schön, diese auch mitbekommen zu können (bspw. über die Gießen App und/oder bei Uni/THM Veranstaltungen?)

- Ich kenne nur diese einmaligen Events alle paar Monate (durch Plakate)+ Pride Month/CSD. Ich fühle mich in den "normalen" Bars und Clubs nicht wohl und sicher. Ich erlebe Gießen als offene Stadt, wurde seitdem ich hier wohne auch noch nie schief angeguckt. Wenn Alkohol ins Spiel kommt, ändert sich diese Toleranz leider erfahrungsgemäß. Habe schon unangenehme Kommentare mitbekommen müssen, als es Public Viewings zur EM gab. Ich würde mich gerne amüsieren gehen können, ohne Gespräche zuhören zu müssen, die sich über unsere Community lustig macht. Diese Garantie ist mir leider nicht in jedem Club gegeben. Daher gehe ich fürs Nachtleben leben, lieber ins Kino und unter der Woche in ausgewählte Kneipen, wo es nicht so voll ist.
- Sperrstunde abschaffen
- MEHR CLUBS FÜR SO VIELE STUDENTEN. Damit kann man hier sicher auf gut Geld verdienen als Betreiber ;)
- Unmöglich keine Belästigung in der Kategorie in einem Club ist mir am wichtigsten aufzuführen. Wie könnte das nicht wichtig sein???
- In der Nähe der Innenstadt fehlt es eindeutig an guten Tanzbars und Clubs.
- Das einzige was das Feiern und die Szene in Gießen besonders macht sind die illegalen Raves.
- Weniger elektronische Musik und mehr richtige Musiker, bitte!
- Gießen ist eine Studentenstadt und das Angebot muss größer werden!
- Ich mag Bars lieber (sitzen können)
- In meiner Altersklasse gibt es nichts in Giessen, man muss dann schon nach Frankfurt fahren.
- Hier gibt es nur Restaurants.
- Ich hätte gerne mehr Veranstaltungen wie E-Porn im MuK
- Ich mag Veranstaltungen tagsüber bis in den Abend zum Tanzen (deswegen Festivals). Ich mag Veranstaltungen auf denen nicht nur Ersties sind. Ich mag es, wenn man sich beim Tanzen bewegen kann und nicht Angst haben muss, dass einem etwas aus der Handtasche geklaut wird.
- Ich wünsche mir mehr Lokalitäten wie z.B. das ehemalige Harlem. Lockere Atmosphäre, gemischte Musik. Leider hatte sich zuletzt auch dort das Klientel etwas verändert (unangenehme, übergriffige Menschen).
- Ich würde mir mehr Kulturleben/Treffpunkte wünschen, die wie selbstverständlich auch unter der Woche angesteuert werden. Musik, Austausch und zu späterer Stunde auch Tanz.
- Das Angebot ist in den letzten Jahren leider stark geschrumpft. Es kommen permanent neue Shishabars hinzu, aber kein Club oder tanzbares Nachtleben
- Mehr Räume für Kultur und Livemusik - vor allem im akustischen Bereich wären super.
- Durch den Wegfall unter anderem des Haarleems sind andere Clubs oft zu voll oder man kann immer nur in den gleichen Club gehen (in dem Fall Ulenspiegel), wenn man kein Techno mag oder nicht bis zum Muc fahren möchte. Das schöne an Clubs in der Innenstadt ist, dass man spontan hin gehen kann und nach hause laufen kann. Dadurch ist man flexibler und kann auch alleine gehen, dies ist bei weiter entfernten Clubs eher nicht möglich, da man sich dann meist ein Minicar teilt, um die Kosten zu senken. Manchmal gibt es tolle Angebote, wie nächsten Freitag im Scarabee mit Early 2000er



Musik, welchem meinem Geschmack entspricht. Wenn man genau da dann nicht kann, gibt es wieder lange nur die gleichen Angebote mit bekannter Musik in den jeweiligen Clubs.

- bitte kein techno
- Mehr Vinyl please
- lasst die Leute endlich wieder Clubs in der Innenstadt eröffnen. Diese Nachlebenregelungdingens ist unverhältnismäßig, vor allem wenn trotzdem jeder 2. Vollpfosten ein Wettbüro aufmachen darf
- Mehr Abwechslung, elektronische Szene in Gießen versucht neue Konzepte und Ideen umzusetzen. Off Locations nutzen vor allem im Sommer
- Scholz mach guten Club in Gießen auf! Mit guter Technik, musikalischer Vielfalt (nicht nur Mainstream), welches auf offene & kontaktfreudige Studenten ausgerichtet ist (und weniger auf Diskopumper, die ihren halben Monatslohn für VIP Bereich & eine Flasche Belvedere ausgeben). Eintritt kann gerne etwas höher als 5€ sein, solange man etwas geboten kriegt, anstatt ständig wöchentliche Wiederholungen der selben Partys.
- Mehr Techno Clubs/Veranstaltungen mit mehr Abwechslung in der Stilrichtung für ein breiter gefächertes Publikum
- Clubs wie Agostea, Alpenmax und Admiral fehlen Gießen leider. Vorher fand ich das super.
- Gießen könnte eine echt geile Stadt sein die Idee mehr Clubs zu machen bzw. das Angebot zu steigern ist gut. Aber sind wir mal ehrlich.. wenn das Gelände der Polizei gehört..
- In Gießen gerade in der Ludi wird man in jeder bar und jedem Club als Frau immer belästigt. Die Türsteher greifen zwar meistens schnell ein wenn man Bescheid gibt aber traurig ist das trotzdem. Ich würd mir evtl auch eine bessere Überwachung in Gießen wünschen, mehr Licht in dunklen Ecken all das um Vorfälle zu vermeiden und wenn was passiert man die Leute schnell finden kann.
- Ich hab noch nie jemand erlebt der mir gesagt hat Jaman man kann in Gießen gut feiern es ist immer nur dieses: ja man wohnt halt hier. Es gibt eine Ludi und Gott sei Dank das MUK aber richtig gut ist das auch nie (abgesehen von den MUK Partys- die sind es nämlich. Nehmt euch ein Beispiel). Also muss man dort auch hingehen außer man plant ne halbe Weltreise ewig Zug, Bus und Kälte. Ist mir aber fast lieber als in Gießen zu feiern. Wenn ich das tu Versuch ich mich in möglichst kurzer Zeit zu betrinken damit man nicht mehr mitbekommt wie eklig alles ist.
- Cool danke für diese Umfrage und evtl liest sich das ja wirklich jemand durch der irgendwas in irgendeiner Form bewirken kann. Und lasst das bitte keine älteren Herrschaften entscheiden die seit 1968 nicht mehr auf einer Party waren.
- Mittlerweile ist für meine Altersgruppe fast kein Club mehr in Gießen, den ich gerne besuche. Da muss dringend etwas getan werden!
- Gerne eine große community mit diverser Musik als eine Musikrichtung dominant zu verbreiten
- Clubs für die Zielgruppe Ü 50 unabdingbar in Gießen nötig!!!
- Das Admiral soll wieder aufmachen!
- Szenespezifische Einlasskontrolle kein Admiral oder Oktoberfest Klientel in Technoclubs

- Die wenigen Tanzbars sind in der Regel so überfüllt, dass man über eine Stunde Schlange steht, nicht mehr tanzen kann oder sogar Platzangst bekommt. Zudem nimmt die Musikrichtung Rap Überhand und man bekommt das Gefühl eher auf einer Abiparty zu sein, als in einem Club.
- Als langjähriger Veranstalter RDS Crew und Roots of Groove, würde ich mir wünschen das es bald eine schnelle Entscheidung gibt! Wir Gießener sehnen uns nach neuen Locations !
- Tagsüber kostenloses Musikangebot im Sommer an den Lahnwiesen/Schwanenteich wäre toll.
- Mehr Ausgehmöglichkeiten in der 'Innenstadt' wären super! Das Haarlem fehlt sehr
- Ich bin seit über 10 Jahren in der Eventbranche tätig, als Angestellter, Organisator und auch als Veranstalter.
- In den letzten Jahren gibt es immer weniger Möglichkeiten sich in Gießen kulturell und vor allem musikalisch auszuleben. Mit der Schließung der Proberäume im Europaviertel wird das wohl nun noch weniger möglich.
- Ich bin selbst Musiker und auch immer wieder Gast in Clubs und Bars, dadurch ist mir bewusst wie einseitig das Musik Angebot geworden ist.
- Momentan besteht das Musikangebot aus Charts, Techno, Schlager und Hip-hop.
- Hoffentlich gibt es bald mehr Alternativen.
- Es wird Zeit dahingehend etwas zu ändern und dieses Angebot vielseitig auszubauen, unter anderem in der Giessener Innenstadt.
- (In der ich selbst wohne)
- Für den UHG Vorplatz muss eine gangbare Lösung gefunden werden. Alkohol- und Aufenthaltsverbote auf einem der beliebtesten und geselligsten Plätze Gießen, können nicht die Lösung sein. Lokale Unternehmer:innen könnten sich mit Kunstschaffenden und Musiker:innen zusammentun und dort Live Musik und Getränkeverkauf anbieten. Die Kosten für die Security Kräfte, könnte man in einen regelmäßigen Reinigungsdienst stecken.
- Im Innenstadtbereich gibt es leider nur drei richtige Clubs. Wenn man keinen Techno (scarabee) mag sogar nur zwei (monkeys und ulenspiegel). Die zwei spielen dann leider, bis auf die wenigen Themenabende (ulenspiegel), auch die gleiche Musik. An Bars und Kneipen mangelt es Gießen aber zum Glück nicht, wobei die meisten auch da die gleiche Musik spielen.
- Sonst würde ich mir wünschen, dass die Türsteher mehr auf ein ausgeglichenes Verhältnis von männlichen und weiblichen Gästen achten würden. Es ist mir leider schon öfter aufgefallen, dass deutlich mehr Männer in den Clubs waren als Frauen. Das hat dann dazu geführt, dass die Stimmung nicht so gut war. Viele Männer standen nur in der Ecke rum und haben die Frauen beim Tanzen beobachtet, was unangenehm ist. Oder haben auch Streitereien oder Prügeleien untereinander angefangen. Sowas gehört offensichtlich nicht zu einem schönen Partyerlebnis.
- Haarlem wieder aufmachen :-)
- Als gebürtiger Gießener wäre es cool, wenn man Mal endlich eine Location hätte, wo auch mittelgroße Künstler auftreten würden (so ne Location, die 300-400 Leute fasst)
- Spontane Raves im Sommer an den Lahnwiesen zulassen.

- Mit den Minicar unternehmen sollte man sich auch zusammensetzen und über angemessene Preise ins Umland und nicht 60€ von Gießen nach Heuchelheim und evtl. auch über extra Schulungen für das Personal sprechen, z.B.: als Frau möchte man sich sicher fühlen auf der Heimfahrt und nicht im Nachhinein noch gestalkt werden. Für den nüchternen Fahrer eine Aktion anbieten z.B. kostenloses parken, Freigetranke o.Ä. wie mit der BoB Aktion damals.
- Großraumdiskos hat Gießen genug.
- Es fehlt an kleinen Clubs mit Seele, gut kuratierten Acts und einer Tür die nicht von Motorradfahrern bewacht wird, sondern Teil des Gesamtkonzepts ist.
- Mir gefällt das Stadt ohne Meer Festival sehr gut, und ich würde mich freuen wenn es Giessen erhalten bleibt :)
- Ich würde mir mehr Transparenz und Werbung für Live-Musik Events wünschen. Der Platz auf den meisten Tanzflächen ist sehr begrenzt.
- Für eine Stadt dieser Größe gibt es wirklich viel Auswahl auf kleinstem Raum.
- Bitte mehr hardcore/gabber Partys!
- Beim Stadtfest sollte länger in den Abend hinein Musik erlaubt sein.
- Der Nachhauseweg - Weg vom Club zum Bahnhof sowie am Bahnhof selbst müssten intensiver kontrolliert werden. Leider häufen sich Situationen mit streitsüchtigen und gewaltsüchtigen Jugendlichen. Auch häufen sich nachts Überfälle auf offener Straße.
- Gießen war bis 2010/2011 deutlich sicherer.
- Meiner Meinung nach fehlt in Gießen neben dem Ulenspiegel ein beliebter Club mit fairen Preisen, der zudem auch noch gut Erreichbar ist. Auch im MuK gibt es hin und wieder gute Veranstaltungen jedoch ist der Standort hier etwas ungünstig. Eine weitere Alternative in der Innenstadt mit Hip Hop und Techno Veranstaltungen ist das was meiner Meinung nach fehlt.
- Geben Sie mir mehr Zeit. Dann hätte ich einiges zur gießener Kulturgestaltung zu sagen.
- Wir brauchen ganz dringend Hip Hop Angebote !
- Dazu noch Techno Alternativen zum Muk.
- Dann bin ich glücklich
- Gießen fehlt eine Barkultur
- Eine gute Licht/Beleuchtungs Ausstattung ist einer der größten differenzierungsmerkmale von einer guten Feier find ich
- Der einzige Club, den man gut erreichen kann ist Ulenspiegel, welcher immer zu voll ist.
- Gerne auch mehr gute Bars.
- Gerne mehr in drr Nähe vom Wohnheim
- Musik Auswahl in Gießener Szene sehr begrenzt: elektronisch immer gleich klingender Techno. Wünsche mir anspruchsvolleren klang
- Leute um die 50 fahren nach Marburg ins KFZ und in die alte Mensa, um zu tanzen und gehen ins Q auf Konzerte. In Giessen fängt das Nachtleben meist zu spät an, so dass das Angebot nur von jungen Leuten genutzt werden kann.
- Ich und mein Freundeskreis würden und sehr darüber freuen, wenn wir im Bereich Elektronischer Musik einen Club hätten der von 23:00 Uhr abends bis 12:00 Uhr Mittag geöffnet hätte.

- Das Nachtleben in Gießen ist viel zu Techno lastig. Es gibt so gut wie keine Angebote die in Richtung Rock, Punk und Metal gehen.
- Ich finde die Stadt Gießen erschwert es, dass neue Clubs in Innenstadtnähe eröffnen.
- Tun nicht reden!
- Eine sichere Möglichkeit für Frauen fände ich in Gießen super.
- Mehr live mucke!
- Gute Tür
- Sowas wie Admiral muss nach Gießen zurück!
- Orientierung an Haarlem wäre bei etwas neuem gut. Ich kenne sehr viele die dem Haarlem hinterher trauern. Dadurch, dass viele Clubs geschlossen haben, wird es im Ulen immer sehr voll. Rockabend im Ulen fehlt. Muc ist sehr gut, aber oft recht teuer und zu weit weg. Dafür gibt es aber die Busverbindungen, die ich sehr gut finde!
- Ich finde insbesondere im Muk ist die Vielfalt (im Vergleich zu früher ADP, Studio54, Sternstunde, etc.) an Veranstaltungen verloren gegangen. Insbesondere im letzten Jahr wirkte es so, als würde nur noch ein Veranstalter (Wald und Wiese mit ewig gleichem Lineup) die Lokalität bespielen. Eine tolle neue Party Reihe hingegen ist Kings ans Queers, ich hoffe diese Partyreihe wird mehr Supported und nicht so schnell in den Boden gestampft.
- Bier!!!
- Bitte lasst diese Kultur nicht aussterben!
- Das Dachcafé sollte unbedingt mit einem neuen guten Besitzer wieder wie damals blühen!
- Bitte wieder einen großen Club öffnen
- Es ist immer schön, wenn die Veranstaltungen direkt im oder in der Nähe vom Gießener Ring sind und nicht zu weit außerhalb.
- Ich bin dankbar für die King und Queer Reihe, da es eine gute Party für die Szene und Friends ist. Bitte weiter so!
- Ausserdem fehlt es leider an Tanzmöglichkeiten für Ü30!
- Digitale Informationen über Veranstaltungen fehlen (z. B. durch eine allgemeine App oÄ) die für Gießen und Umgebung über Veranstaltungen informiert. Hiermit meine ich Veranstaltungen in Clubs und Diskotheken, nicht zwangsläufig nur Konzerte- da gibt es ja einige schöne in Gießen.
- Bessere Beleuchtung in Innenstadt & bei Parkhäusern, ebenso am Bahnhof mehr Securitys. Oft ist in Gießen halt das Problem, dass man als Frau oder Frauengruppe zur späteren Stunde belästigt wird. Das ist unangenehm & sehr beängstigend.
- Die angegebene Altersspanne ist ziemlich groß- früher war der Ulenspiegel immer mein Club leider wird er nun von Musik und altesspanne der 2000 dominiert sodass man dort mit Ende 20 sich nicht mehr sehr wohl fühlt
- Ich bin in Gießen aufgewachsen und die kleinen, alternativeren Clubs sind in den Jahren seit ich nicht mehr in Gießen lebe (seit 10 Jahren) immer weniger geworden. Das ist schade! Wenn ich zu Besuch in Gießen bin, hätte ich gerne mehr Optionen, um alte Freund:innen bei guter Musik und Drinks zu treffen!
- Über 6€ für ein 0,2 Liter Getränk zu nehmen ist schon sehr teuer, gerade da Gießen eine Studentenstadt ist. Es sollte mehr richtige Clubs geben, Kneipen wie in der

Ludwigstraße gibt es genug und es ist generell teilweise so überfüllt, dass man nur rumgeschubst wird und man sich mehr darüber ärgert als Spaß haben kann.

- Leider haben wir zu viele Clubs die relativ gleich sind und auch meiner Meinung sogar eher Bars sind, vielleicht wäre wieder ein großer Club wie das ehemalige Admiral angebracht bei so einer belebten Studentenstadt.
- Bitte eine gute Location für Techno/ Raves
- Es wäre mega gut wenn in Gießen noch ein Club eröffnet
- Mehr Openair Plätze wo man abends gut hingehen kann fehlen
- Gießen brauch mehr Club Angebot für verschiedene Musikrichtungen.
- Mehr Möglichkeiten für kleinere Künstler aus Gießen Live-Musik zu spielen! Durch Gießen organisierte Festivals oder Veranstaltungen.
- Gießen verliert von Jahr zu Jahr an Attraktivität.
- Ich vermisse das Haarlem!
- Mehr kleine Clubs in Gießen
- Weniger Schlager
- Was meiner Meinung nach außerdem fehlt ist ein Queerer Safe Space/Bar/Club. Ich denke grade unter Studierenden ist die Queere Community groß und ein solches Angebot würde gut genutzt werden.
- Montags Ulenspiegel fehlt :(
- Mehr Abwechslung des Musikangebots wäre schön
- Mehr Sicherheit auf den Heimwegen für Frauen z.B. durch Wochenende, nachts vergünstigte Preise für minicar oder Ähnliches
- Die Straßenbeleuchtungssituation finde ich auf dem weg zum club/nach Hause schlimm. Es ist fast überall dunkel - das macht angst
- Es fehlen definitiv Angebote für Ü40, die Lust haben auszugehen, zu tanzen und mit Gleichaltrigen zusammen zu sein.
- Ihr müsst die älteren Leute Ü30/Ü40 abholen. 2x pro Jahr HR1 Dancefloor ist einfach zu wenig und die Location nicht unbedingt toll. Zudem fehlen Single-Angebote. Wo soll man heutzutage jemanden kennenlernen? Und bitte mal was ganz normales! Schickimicki haben wir glaub ich genug. :)
- Bierexpress wieder 23h öffnen
- Super, dass es die Umfrage gibt!
- Club in der Stadt wäre cool (Muk ist sehr außerhalb)
- Mehr Punk, Metal, Rock, alternative Läden!
- Ich würde mir mehr Technoclubs in der Mitte von Giessen wünschen und aber auch mehr normale Chartsclub damit Clubs wie der Ulenspiegel nicht immer voll von 16-Jährigen sind.
- Die Busverbindung müsste besser sein
- Fördert auch die Subkultur und Randgruppen jedweder Art. Es gibt viel zu viele gleichartige Angebote parallel
- Gießen braucht mehr Clubs mit einem großen Konzept. So viele hätte Lust darauf! Auch mal was orginelles
- Das Angebot für Anfang 30 ist zu gering
- Bitte Rock mit in die Musikrichtung aufnehmen
- 5€ Taxi in der Stadt und Umgebung wäre toll

- Busters BU, Franzis WZ, Knubbel MR, KFZ MR, Eventwerkstatt WZ, Black Inn Ranstadt, aber Gießen?.....Fehlanzeige. RockClassics..80iger..... "Meet5" würde die Clubs füllen.
- Das Gesetz gegen neue Clubs und Diskotheken aufheben
- Es wird Zeit für eine größere und lockere Clubkuktultur. Und dieses Vergnügungsstättengesetz sollte unbedingt abgeschafft werden!
- Es heißt: Gießen soll studentenfreundlich gemacht werden. Aber im Endeffekt passiert genau das Gegenteil.
- Liebe Grüße!
- Macht Gießen attraktiver. Es ist ne Studentenstadt, aber irgendwie keine attraktive – leider
- Mehr Outdoorerevents wie Nachttanzdemo etc. mehr hiphop, mehr guter Techno
- Clubverbot in Gießen hätte schon längst aufgehoben werden müssen, Politik rühmt sich als Studentenstadt aber nur die Unis selbst machen wirklich was.
- Ich finde Gießen könnte weniger Monkeys und Zwibbel haben und mehr Muk, Frau Trude oder Scarabee.
- Es sind Vorallem kleinere entspannte Kneipen & Diskotheken an denen es mangelt. Orte wie ludwigstrasse, bierexpress & co werden immer mehr zu treffen für schläger-& pöbeleien.
- Gießen braucht ne anständige Discothek und keine Kneipe
- Eine schöne Discothek fehlt. Wie früher das Agostea z. B.
- Das Angebot für Studenten sollte größer sein. Mehr Studentenkneipen mit studentenpreisen.
- Die Musikrichtung heißt nicht GOA sondern psytrance
- noch nie in der geschichte der kultur, weder damals, noch im jahre 2023, hat fehlende diversität, monopolisierung von unterhaltungs-lokalitäten o.Ä. positiv auf die jeweilige szene eingewirkt.
- beispiel: Gießen 2023, ne stadt voller junger menschen, davon ein nicht unerheblicher teil anhänger elektronischer club musik, lediglich 1 echter (oder sowas in der art) club - das geht besser in einer deutschen universitätsstadt wie der unseren.  
#diehoffnungstirbtzuletzt
- Mehr Clubangebote!!
- teilweise viele Minderjährige in den Clubs unterwegs, gibt keine richtigen Clubs eher Bars und Kneipen!
- Mehr Subkultur und Festivals
- Mehr/regelmäßigere Busverbindungen machts wären super
- Ich als Licherin würde mir Nachtbusse wünsche sowie generell mehr Auswahlmöglichkeiten an Pop/Rap und Techno Clubs aber auch Festivals. Gerade als 19-jährige ist es von hohem Wert sich auszuleben und mit Freunden die Nächte mit guter Musik zu verbringen. Doch in den letzten Monaten ging die Puste in den Clubs aus und die DJ's ließen drastisch nach an ihren Künsten.
- Mehr Busverbindungen später/nachts
- Ich würde mir einfach sicherere Straßen wünschen. Vorallem in den Seitenstraßen der Ludwigstraße passiert meiner meinung viel zu viel, was verhindert werden kann wenn man dort menschen platziert die ein bisschen ein Auge auf die Geschehnisse haben.

- Mehr Clubs
- Bitte wieder Rock-Night im Uhlen einführen!! Oder mehr 90-er Parties und bestenfalls beides:)
- Bitte mehr Club Kultur
- Giessen braucht neue Proberäume
- Catcalling an der Ludwigstraße an fast jedem Wochentag sobald es dunkel ist macht mir Angst/Unbehagen
- Weg mit SSW Sicherheitstürstehern die nur aggressiv sind
- Danke, dass ihr euch drum kümmert
- Das alte Ami-Theater wäre eine perfekte Wahl für einen Club gewesen leider wurde es abgerissen
- Bessere öffentliche Anbindungen in die äußeren Stadtteile (Fernwald, Annerod, Steinbach, Lich etc.) nachts
- Es sollte mehr kleine Clubs geben, die mit wenig Auflagen auch Partys und Konzerte veranstalten können, die nicht das Schema Ballermann Disco à la Ludwigstrasse bedienen.
- Ich finde das Angebot an Klubs und Tanzbars zu wenig in Gießen. Die Klubs sind am Wochenende sehr überfüllt. Dies ist vor allem nach Corona der Fall.
- Finde es toll, dass die Umfrage gemacht wird!
- Seitdem das Admiral geschlossen hat sind die wenigen Clubs in der Innenstadt noch überfüllter. Teilweise macht es gar keinen Spaß mehr hinzugehen, da man ewig in der Schlange steht und drinnen keinen Platz zum tanzen hat. Das gilt vor allem für das Ulen (da es der beste Club ist). Außerdem ist das Publikum in den letzten Jahren asozialer geworden, was evtl ebenfalls mit der Schließung des Admirals zu tun haben könnte.
- Mehr Ausgehmöglichkeiten in Gießen schaffen. Wir sind eine Studentenstadt verdammt nochmal!!
- Es sollte mehr queere Veranstaltungen geben.
- Ich liebe Gießen und sein Nachtleben. Jedoch könnte es vor allem mehr Möglichkeiten zum langen Tanzen geben. In der Innenstadt werden um 4 Uhr alle rausgeschmissen obwohl es noch viele Menschen gibt die tanzen möchten. Außerdem braucht es mehr alternative und individuelle Partys wie im Muk.
- Es gibt zu viel Techno-Angebot mittlerweile in Gießen.
- von Donnerstag bis Samstag mehr Angebot
- - mehr Clubs nahe der Innenstadt
- - ich finde es vor allem wichtig, dass sich jeder wohlfühlen und Rassismus und andere Formen der Diskriminierung keinen Raum finden
- - bitte keine neuen schicken Clubs, wo der Eintritt und Getränke viel zu teuer sind, da Gießen eine StudentInnenstadt ist
- Zu viel Schläger
- Zeit für eine Harlem Revival Party
- Parkplatzgebühren sollten auch Nachts und am Wochenende entfallen
- Weniger Shisha Bars mehr Tanzclubs und mehr Sicherheit auf den Straßen.
- Eine Kneipe die 24 Stunden auf haben darf

- Viele der problematischen Themen würden sich durch mehr Lokations verlaufen. Viele der Probleme entstehen dadurch dass alle auf Grund des geringen Angebots zusammengefasst werden
- Es fehlt an Ü-30 HipHop angeboten mit guter OldSchool und Tanzmusik
- Mega das es mittlerweile Queere Partys in Gießen regelmäßig gibt!
- Es fehlen die kleinen unkommerziellen Kulturorte, mit Platz für Konzerte, Performance, Film und alles was sonst keinen Platz hat. Und wir dürfen auf keinen Fall die letzten Kult-Kneipen wie Pinte, Grüner Kranz, Klimbim verlieren.
- Ich wünsche mir mehr kleine Kneipen/Cafés/Live-Musik-Bars, die fußläufig erreichbar sind und eine sauberere Ludwigstraße, wofür ich die Barbesitzer verantwortlich halte.
- Ändert was, ich möchte feiern und meine beste Zeit genießen.
- Macht das Admiral wieder auf.
- Eine Diskothek mit mehreren Ebenen finde ich gut
- Das Haarlem war super! Sehr schade, dass es schließen musste.
- Mehr 90er, 00er, Partys und generell mehr hip Hop.
- Ich gehe unglaublich gerne Tanzen! Wichtig ist eine gute Qualität der Musik, Platz für die Menschen und ein angenehmes Ambiente! Eine große und richtige Disko gibt es in Gießen leider nicht mehr.. sehr schade.
- Ein Club, für alle Altersklassen fehlt. Alpenmax, Woodland etc
- Es muss wieder einen großen Club in Gießen geben, wie das Admiral damals
- Die Anzahl der Clubs sind für eine Studentenstadt einfach zu wenig und repräsentieren die Besucher\*innen nicht ausreichend (LGBTQ, Menschen mit Migrationshintergrund etc.)
- Wasser sollte kostenlos sein in clubs.
- Es gibt zu wenig Angebot!
- Es fehlt definitiv ein club (wie das Haarlem) in der Innenstadt. Ansonsten gibts es leider nur noch Tanzbars in der Stadt. Das Admiral (als EINZIGER! richtiger Club) hat wegen der Lage & dem Clientele das dort hingehet einen eher schlechten Ruf.
- Als Frau fühlt man sich gerade abends und nachts in Gießen auf den Straßen nicht mehr sicher, teils merkwürdiges Volk unterwegs
- ich wünsche mir awareness konzepte, safer spaces für queere menschen und bipoc partys!
- Mehr psytrance
- Es sollte mehr Angebote für meine Altersklasse geben. Früher gab es im Admiral Ü30 mit live Band vom alten club kamehame... Aus Frankfurt. Die Party war sehr gut besucht einmal im Monat!
- Mehr Clubs und Gelegenheiten zum ausgehen wären wirklich super, man hat hier fast garnichts mehr.
- Es fehlt eindeutig an Tanzmöglichkeiten in meiner Altersklasse (48). Da möchte man auch nicht nur 80er oder auf Schlager tanzen. Drinnen oder draußen ist egal; aus meiner Sicht wäre hier eher die Zeit (20-24uhr?) ausschlaggebend.
- Erfahre als männliche Person auch gelegentlich Belästigung in Form von sich androhender, körperlicher Auseinandersetzung. Vorallem dann, wenn die Clubs/Tanzflächen zu klein sind bzw. viel zu viele Personen reingelassen werden.



- Hin- und Heimwege sind jedes mal eine Achterbahnfahrt der Gefühle, da Minicarfahrer das Gießener Umland und die Stadt selbst als Rennstrecke missbrauchen. Wenn ich selbst nicht im Stande bin Auto zu fahren, möchte ich mich sicher nach Hause fahren lassen (immerhin bezahle ich Geld für diese Dienstleistung). Ich würde lieber mehr Geld bezahlen, wenn ich mir sicher sein kann, dass sich mein/meine Fahrer/in an die Geschwindigkeitsbegrenzungen hält. Die Anzahl von Nahtoderfahrten bei Minicar-Fahrten ist bei mir größer 0 und damit zu viel (Die Schuld lag immer am Fahrstil des Fahrers; Freunde und Bekannte berichten Ähnliches).
- Wäre sehr nice, wenn es mehr Bars gäbe, in denen man entspannt und günstig trinken und sich dabei unterhalten kann. Im Prinzip Orte und Gelegenheiten, um Vorzutrinken ohne ein Vermögen auszugeben. In München gibt es die StammBar, in der man sein eigenes Bier zapfen kann für günstig! Sowas wäre der HAMMER!
- Leider wurden aber Freundinnen von mir in Vergangenheit belästigt
- Hier gibt es nicht genug Clubs
- Es gab eine Zeit, die ist lange her, da war das Club Angebot super (Agostea, Amax, Haarlem, Admiral). Welche "Clubs" gibt es denn überhaupt noch?
- Es wäre cool, wenn es mehr Möglichkeiten gibt, nachts nach Hause zu kommen, wenn man eher am Rand von Gießen wohnt (Bus)
- Mehr Vielfalt wäre super schön!
- Schade, dass Reggae/Dancehall gar nicht auf der Liste stand. Diese Musikrichtung wird schon oft in Clubs anderer Städte gespielt und ist bekannt. Dancehall Elemente werden aktuell auch oft in den Charts verwendet. Ich bin schon gespannt, ob sich mit der Umfrage was verbessert.
- Eigentlich mag ich z.B. hr1 dancefloor. Aber immer stört mich das Ambiente der Kongresshalle.
- Schade dass es Ü30 im Admiral nicht mehr gibt.
- Mir fehlt das Domizil!
- Mir fehlt das cafe amelie im DGB Haus.
- Mir fehlt das Haarlem.
- Ulenspiegel - ein Glück haben wir noch den ulenspiegel!!
- In w.z. im franzis finde ich die frühen tanzveranstaltungen super und Familienfreundlich!
- Vereine wie traditionsverein Wieseck und so geben sich Mühe kleine (und echt witzige) Veranstaltungen zu organisieren, vielleicht kann man da noch mal genauer hinschauen!
- Weniger auf die Studenten und Ausländische Mitbürger Rücksicht nehmen
- Wir brauchen günstige Getränkepreise in den Clubs. Wir brauchen mehr gut erreichbare Clubs (gute Busanbindung und/oder Innenstadtnähe). Bei Belästigungen muss stärker von seitens des Clubpersonals durchgegriffen werden.
- Gute und wichtige Initiative. Bei der Realisierung sollten jedoch auch die Interessen der Anwohner\*innen berücksichtigt werden (Lärm, Parken, Stress durch Betrunkene)
- Zu einer attraktiven Stadt gehört definitiv eine vielfältige Clubszene auch für Menschen jenseits der 50!
- Clubs wie das Harlem waren super, es fehlt an Nachtbussen, um nachts nach Hause zu kommen.

- Alpenmax Gießen war eine Institution, die viel und gerne von Menschen aus dem Umland und aus Gießen besucht wurde.
- Eine richtige Disco mit Live Abenden einmal pro Monat wäre super :-)
- Nachtleben ist schlecht da
- Zu viel pop musik
- Bessere DJs in den bisherigen Clubs
- Regelmäßige Tanzangebote für Ältere gibt es nur in Marburg und Butzbach. In Giessen leider gar nicht.
- Das klassische DJ-Ing fehlt einfach. Wo ein DJ es drauf hat und die Menge mitnimmt und nicht nur gefühlt eine Spotify Playlist auf automatischen Übergang stellt.
- Es gibt das Scarabee, was viel zu hart für die breite Masse ist. Das Ulen ist viel zu überfüllt, auch wenn die Musik ganz gut ist. Ein musikalisches Zwischending in einer Location wie dem Admiral wäre genial. Ein ganz normaler EDM/House Club also, wie ihn fast jede größere Stadt hat.
- Mehr kleine Clubs, sodass sich das Nachtleben verteilt. Es war immer schön von einer Location zur nächsten zu ziehen
- Ich vermisse das Harlem!
- Das Nachtleben in Gießen ist sehr studentenbezogen. Ein Angebot für Nichtstudenten wäre super
- Es wurde die letzten Jahre immer mehr zu gemacht und bei den wenigen leerständen ist es auch nicht einfach gerade was neues zu finden. Vorallem auch räume wie das cafe amalie oder die kneipe Domizil waren für die Menschen hier sehr wichtig. Ebenso die Proberäume die nun wegfallen. Auch davon sollte es mehr geben aber das clubangebot lässt in Gießen auch zu wünschen übrig. Ich wohne schon immer in Gießen und das angebot im elektro bereich hat sich in den letzten 7 Jahren stark verschlechtert. Denn bis auf das MuK gibt es eigentlich nichts mehr. Zudem sollte es auch orte geben wo spontane raves möglich sind ohne das es sofort probleme mit den behörden gibt, denn die szene in Gießen ist groß.
- Es ist einfach noch ein Club wie das Haarlem oder eine abgewandelte Version des Ulens notwendig.
- Gönnst doch mehr Clubs
- Für mehr musikalische Vielfalt und Angebote im (überschaubaren) Gießener Nachtleben! :-)
- Einen großen Club für Hip-Hop und irgendwann kommen dann auch große DJ's und Acts
- Außer die E-Porn im MuK gibt es in Gießen einfach nichts mehr vernünftiges für uns, das war mal anders, aber von Niveau her war das Scarabee vorher schon mies. Mal nicht die letzte Absteige, genügend Platz, ordentliche DJ's, Rauch frei. Dass wäre toll. Ich geh seit 16 Jahren in der Szene tanzen. Mittlerweile kann ich nur noch zweimal im Monat, wegen Verpflichtungen. Wir fahren meist nach Frankfurt oder Bad Homburg..Mal wieder etwas zu haben, was näher ist (wohne nun in Marburg) wäre einfach mal wieder toll. Dresscode dunkel wäre für mich absolutes Muss, zu oft wurde ich auf Partys, wo man dies änderte angegrapscht und belästigt, weil nicht Szene Personen Gothic Frauen für eine Selbstbedienungstheke halten. Ich möchte mich sicher

fühlen können. Wenn sie sich benehmen ist mir egal, wie sie aussehen etc. Aber leider tun sie das nicht.

- Das KiG muss erhalten bleiben, weil es sonst irgendwann an den Bands fehlt, die live Musik machen können.
- Die Gießener Techno Bubble ist langweilig geworden. Mir fehlt der musikalische Blick über den Tellerrand.
- mehr Bars und kleine Clubs in die Innenstadt
- Es kann doch nicht so schwer sein und endlich richtige Clubs in Gießen zu eröffnen. Sägen sie das Gesetz ab, damit die Leute auch endlich in Gießen richtig feiern können und nicht nur die alten kleinen Kneipe Discos besuchen müssen um zu tanzen.
- Große Veranstaltungsräume fehlen grundsätzlich, auch wenn die Kneipen-Szene ihren Scham hat.
- Viele der Bars/Kneipen/Clubs in Gießen sind sehr ähnlich und man hat das Gefühl, dass die Musik in Vor-Corona-Zeiten hängen geblieben ist. Ich brauche jetzt nicht direkt die ganz neuen großen Sachen, sondern wäre cool, wenn auch am Wochenende Mal Partys sind, wo was bisschen mehr auf Nischen bezogenes kommen würde.
- Danke
- Gießen hat ne Kultur Welt verdient. Sei es Kunst Musik und co.
- Studentenstadt. War früher angenehm. Mittlerweile fehlen mir Treffpunkte meines Alters. Ü50
- Generell sind im Club immer die selben Leute und es läuft immer die selbe Musik
- Ich finde es traurig, dass wir immer nach Marburg fahren müssen und Gießen nicht in der Lage ist für die Altersgruppe 41-60 Jahre Tanzpartys anzubieten.
- In Bezug auf die Sicherheit in Gießen wenn man (als Frau) abends nach Hause läuft muss einiges getan werden! Ich werde sehr oft unangebracht angesprochen auf der straße (marktplatz, seltersweg, lahnufer usw.) und es gibt auch orte die ich komplett meide nachts wie z B lahnwiesen nach den vergewaltigungsvorfällen, allgemein lange strecken nachts, kleine gassen, parks usw.
- Angebot ist gut
- Sehr gute Idee für die Umfrage! Wurde mal Zeit!
- Der Fragebogen hat leider einige methodische Fehler. Schade!
- Es wäre cool, wenn ein Club wie das MuK besser erreichbar wäre. Ein Angebot ähnlich dem MuK mit mehr Mainstream Veranstaltungen in Innenstadtnähe wäre wünschenswert
- Angebote für Ü40 zu wenig. Man kommt sich da meist fehl am Platz vor.
- Das Parken ist in Gießen immer ein Problem.
- Die Frage, wie oft man in Clubs geht, kann noch gar nicht richtig beantwortet werden, wenn keine Clubs da sind. Außerdem und darüber hinaus ist die Frage, ob altersgemäß ich genügend Clubs da sind nicht richtig, es gibt auch 60-jährige, die Techno lieben.
- Es wäre schön, wenn es wieder ein Frauennachttaxi gäbe
- Gießen braucht ein eigenes tolles Kulturprofil, auch bei Clubs. Für Mainstream gibt's ja Frankfurt!
- Tanzen für Ü50 fehlt sehr

- Ein Problem an Gießener Clubs ist es, dass sie immer zu voll werden. So entsteht auf der Tanzfläche eine schlechte Stimmung und aggressives Gedränge.
- Dazu kommt es auf solch engen Tanzflächen, meiner Erfahrung nach, schneller zu Belästigungen und unangenehmen Berührungen.
- Tanzen/Clubs alleine finde ich eine zu eingeschränkte Abfrage.... ich vermisse in Giessen v.a. alternative Veranstaltungsorte wie z.B. die Waggonhallen in Marburg mit Musik, Theater, Kleinkunst
- In Gießen fühle ich mich an sich sicher, die Ludwigstraße ist manchmal etwas unangenehm, genauso wie das Döner Dreieck oder der Marktplatz.
- Es wäre schön, wenn es einen neuen Club geben könnte, in der Innenstadt und von der Art in die Richtung Scarabee :)
- Ursachenforschung ist wichtig
- Für eine Kleinstadt wie Gießen ist das Angebot prinzipiell in Ordnung
- Leider ist das Gewaltpotential in Gießen in den letzten Jahren sehr gestiegen, was einen tollen Abend im Club oftmals schnell kippen lässt. Es wird sehr häufig gepöbelt oder gezielt angerempelt um Ärger zu provozieren.
- Es sollte mehr Spots/Locations geben in denen Bands regelmäßig spielen (Rock, Metal, Core)
- Es wäre schön, wenn die U18 Partys eingeschränkt werden. Ich habe nicht wirklich Lust von einem Minderjährigen auf einer Party belästigt zu werden. Außerdem ist dadurch auch die Stimmung viel chaotischer, weil die noch grün hinter den Ohren sind.
- Mehr aktuelle Musik, wie z.B. JID, Young Gravy, Jack Harlow, oder MIGOS usw. Finde fast überall läuft seit Jahren die selbe Playlist. Das macht das Feiern langweilig! Die Clubs müssen sich mehr an Hits und Neuheiten orientieren. Lg Tim
- Es braucht wieder Clubs in Gießen. Als Studentenstadt würde das Gießen wesentlich attraktiver machen.
- Es fehlt im Vgl zu ähnlich großen Städten einfach an der Möglichkeit, dass Menschen im Alter von 28-49 in gute, moderne, gemütliche Kneipen oder Bars in Gießen gehen können. Unzählige Shishabars, PseudoLounges etc nehmen den Platz für gute Kneipen weg. Auch fehlt es mir an Möglichkeiten, dass sich junge Unternehmer einen passenden Platz suchen können, der zentral (fußläufig zum Zentrum) ist, um dort eine Bar aufzumachen.
- Viele Freunde und Bekannte würden deutlich mehr Geld ausgeben, wären die Möglichkeiten besser.
- Vgl. zu Köln (belgisches Viertel/ Ehrenfeld) mögen vllt nicht bedingt zulässig sein, dennoch konnte sich dort in den letzten 10-15 Jahren eine gute Kultur des Nachtlebens insbesondere aus individuellen Bars entwickeln.
- Siehe dazu auch die Mainzer Neustadt.
- Unbürokratischere Möglichkeiten für mehr kleinere (relativ spontane) Open-Air-Raves und -Konzerte wären schön, zumal auch im Stadtgebiet! Berlin ist da seit vielen Jahren Vorbild, wie das mit Ordnungsamt und Organisatoren abgestimmt auch (meistens) ökologisch sauber abläuft. Überhaupt braucht es mehr Fläche für alternative Soziokultur, die in Eigenregie bespielt werden kann. Ansonsten kann ich sagen, dass Gießen schon ein gutes Angebot hat und hier wirklich was abgeht, ich komme von hier

und habe zuletzt für ca. 7 Jahre in Fulda gelebt. In Fulda kann man wirklich sagen: Hier geht nix ab!

- Es gibt viele Ideen und kreative Vorschläge selbst eine Bar/ Club zu eröffnen, jedoch fehlt es im Vgl zu anderen Städten an einer guten Infrastruktur/ Erreichbarkeit
- Im Zentrum ging es deutlich zu viele Shishabars/ schickie-mickie-Lounges oder Schlagerkneipen wie auf der Ludwigstrasse.
- Dort ist das Angebot viel zu homogen und daher für meine Altersgruppe komplett uninteressant.
- Schade. Ich glaube, dass Gießen insbesondere als Studistadt ein enormes Potential hat und dieses langsam ausschöpfen sollte.
- Ich wünsche mir viel mehr HipHop Partys so wie zB New Culture Partys
- Wir brauchen mehr mittelgroße Clubs, in denen beispielsweise Live Musik gespielt wird. Das Lieblingsmensch war zeitweise gut, bis sie wegen Lärmbelästigung nicht mehr so laut sein durften.
- Mehr Auswahl an Clubs und Genre. Überall das selbe Angebot
- Gerade gute Belüftung ist für mich ein wichtiges Kriterium. Ansonsten ausreichend Security, damit wenn man als Frau unangenehm oder übergriffig berührt wird man auch eine Chance hat das zu melden und sich sicher zu fühlen. Ausreichende Beleuchtung vor Clubs und Bars würde sicher auch Übergriffe verhindern. Zum Beispiel auch wenn der Weg zu den öffentlichen Verkehrsmitteln übersichtlich und beleuchtet ist.
- Bring back Haarlem
- Rettet die Proberäume im KIG in Gießen! Die Bands die dort proben machen einen großen Anteil der Live-Acts in der Stadt aus und sind ein kulturell wichtiger Bestandteil von Gießen!
- Wir brauchen wieder Orte wie das Cafe Amelie!!!!
- Mehr Abwechslung, Mehr Clubs, Veranstalter\*innen supporten, offen sein
- Die Verfügbarkeit von Events ist die eine Sache, die andere Sache ist, dass diese auch im Internet leicht zu finden sind. Das ist oft ein grosses Problem, wenn man nicht ganz gezielt sucht.
- In Giessen fehlt es an Größeren Grillhütten und Orten wo Große Partys stattfinden können. Studenten haben oft kein Geld. Zudem wurden viele Sachen Erschwert so das Zb die Orga des Jam Festivals keine Chance mehr hat..
- Die Stadt Gießen sollte sich auch mit solchen Gruppen wie der Nachttanzdemo auseinander setzen.. Das ist genau die Gruppe die Kreative Partys in Gießen ermöglichen..
- Dieses Clubverbot in der Innenstadt muss endlich aufgehoben werden. Wer will denn zum Feiern erst mal ne halbe Stunde Bus fahren?
- Mehr wie in Marburg, wie z.B. Café Trauma
- Zuviel für dieses kleine Textfeld! Aber: VAs sollten offensichtlicher, einheitlicher und rechtzeitig bekannt gemacht werden! GI-App übersichtlicher gestalten. Bugs bei VAs (Hinweise, wo zu finden usw.).
- Bitte einen schönen Club!
- Parkmöglichkeiten wären auch schön
- Bessere Busverbindungen in der Nacht, damit man sicher nach Hause kommt.

- Ich würde mir mehr Techno oder Hardstyle Clubs wünschen
- Die Ludi braucht mehr abwechslungsung
- Der Verlust des Haarlem, Agostea und Alpenmaxx hat Gießen das Genick gebrochen. Alle Studenten sind entweder im Ulenspiegel, Monkeys oder zuhause. Mehr Alternativen gibt es nicht. Und diese sind immer prall gefüllt mit viel zu langen Schlangen. Selbst Kneipen sind alle rappevoll. Der Bedarf ist zu 100% da und nie Nachfrage maximal zu 30% gestillt m.M.n. 2 kleinere tanzlokale in der Innenstadt und ein funktionierendes großklubkonzept in der Stadt sollte der Plan sein.
- Festival Gelände notwendig
- Ich wünsche mir eine Partykultur wie vor 10 Jahren in Gießen.
- Man kann abends (auf dem Heimweg vom Club) als Frau leider nicht mehr alleine durch Gießen laufen, ohne belästigt zu werden. Vor 8 Jahren ging das noch, da waren Belästigungen eher selten. Heute stehen sie auf der Tagesordnung.
- Es fehlt ein kleiner Club so ähnlich wie das Chinaski in Frankfurt. Da würde ich gerne hingehen
- Als Frau meinde ich abends den Marktplatz und nehme von dort ungerne Busse nach Hause weil ich da nicht warten möchte. Lieber laufe ich direkt nach Hause oder nehme Umwege in Kauf
- Love is everywhere
- Tanzbars wären auch cool
- Jugend und Alte fragen!
- Aus dem Dachcafe könnte man viel mehr machen!
- Es bräuchte in Gießen eine Location ähnlich dem KFZ in Marburg. Das berücksichtigt auf die Ü30, Ü40...-Menschen.
- Bitte weniger die Togespielten Lieder, wie Can't hold us, Nie ohne mein Team, Pepas. Mehr Artists wie Lil Uzi Vert, Playboi Carti, RapK und mehr Edm. Nicht so viel die Breite Masse, sondern auch mal kleinere Alt Communities ansprechen. Events wie indie rock wäre veeel zu nice. Ich würde DEUTLICH, DEUTLICH öfters in Clubs gehen wenn sich da was ändert.
- Mehr Angebote, die nicht Schlager oder Standardmusik sind. Davon hat man viel zu viel
- Nachts ist es in Gießen zu unsicher
- Sowas wie das Agostea oder Amax früher fehlt. Das Zwischending zwischen Luddi und Monkeys / Admiral (falls es das noch gibt) gibt es nicht und wurde durch die zwei Clubs perfekt ausgefüllt
- es gibt in Gießen unzählige Restaurants, Döner-/ImbißÄden, Shisha-Bars, Spielhallen. Kneipen, in denen man an der Theke in geselliger Runde ein paar Bier trinken und den Tag ausklingen lassen kann, sind rar geworden.
- Das Studentenleben, sprich Partyleben, macht Gießen lebenswert.
- Giessen ist keine Ausgehstadt mehr, zu viele Dealer, Gewalt, Randalie und kaum Möglichkeiten kostenfrei zu parken.
- Ulai
- Hardstyle und hardcore fehlen leider

- Warum gibt es nicht einen schönen Platz mit vielen Bars, vielleicht mit ein paar Pflanzen/Blumen wo man im Sommer zusammen sitzen kann. Das Uni Hauptgebäude wurde ja leider gesperrt für solche Anlässe
- Mir das Musikhören in Clubs viel wichtiger als Tanzen.
- Bezahlbarer Eintritt und Getränke, tanzbare (live)Musik in einer gut erreichbaren Location wären schön. Gut mit Bus hin- und zurückkommen wäre wichtig (auch für die Sicherheit).
- Gießen braucht vor allem Offenheit für Konzepte wie die WG-Bar - schade, dass sie zumachen musste, das war genau der Stil der für Gießens Studierenden spricht!
- Mehr Nichtraucher-Tanzmöglichkeiten wären toll
- Das Verbessern von Entfernung/Zentralität und Parkplatzsituation würde sehr zum Sicherheitsgefühl beitragen. Eine übersichtliche Informationsseite wann wo zu was getanzt werden kann wäre eine sehr schöne Ergänzung zur ewigen Suche durch nicht mehr aktuelle Facebook-Termine.
- Wo kann man als Ü 50 hingehen, wo man nicht sofort drastisch den Altersdurchschnitt hebt? Club kenne ich leider keinen. Ich finde gut, dass ihr die Umfrage macht!!!
- Die Zielgruppe 50+ kommt viel zu kurz
- Dass bei der Auswahl der gewünschten Musikstile Metal und Hard Rock nichtmal als Option aufgeführt werden, trifft den Nagel auf den Kopf. Ich brauche keine weitere chickimicki Edeldisco, in der nur HipHop und RnB dudelt und die Cola 8 Euro kostet. Ich habe Lust auf Rock Musik, sehr gerne auch ergänzt durch live-Musik. Das Scara kenne ich natürlich und bin dort auch immer mal wieder zu Gast. Aber es ist der einzige Laden in ganz Gießen, der verschiedene Rockstile spielt. Die Möglichkeiten sind einfach zu gering und das Scara zu eng und zu alt. Da muss mal dringend was neues her. Jedesmal nach Wetzlar, Marburg oder gar Frankfurt fahren zu müssen, um zur Lieblingsmusik tanzen und feiern zu können, ist mega schlecht. Und nicht zu unterschätzen ist der Aspekt, dass dort auch das am besten zu mir passende Publikum oder Umfeld oder eben viele Gleichgesinnte mit mir feiern, ist nicht unwichtig.
- Ein Hauptgrund für das vorherrschende Verbesserungspotential des Clubangebotes liegt vor allem an der viel zu geringen Größe der Läden. Diese bieten zumeist ausschließlich einen "Dancefloor" wodurch Platzmangel vorherrscht und zudem keine Möglichkeit besteht, mehrere Musikstile innerhalb einer Veranstaltung abzudecken. Durch zwei oder mehrere Tanzflächen, könnte zudem ebenfalls die Platzproblematik gelöst werden. In bekannten Läden wie dem "Ulenspiegel", "Monkeys" etc. Ist es an den Wochenenden derart voll, dass man keinerlei Chance auf ausgelassenes feiern hat. Die ewigen Schlangen vor genannten Läden unterstützen diese Hypothese. Vorbildlich ist hier das "MUK" zu erwähnen. Hier gibt es ausreichend Platz, sodass sowohl keine langen Schlangen entstehen, als auch die Tanzflächen nie unangenehm überfüllt sind. Allerdings liegt dieses eher außerhalb und ist für alternative Musik bekannt. Durch das Wegfallen des "Admirals" drängt sich einem leider ebenfalls der Eindruck auf, dass das dort Pöbelnde und recht aufdringlich verhaltende Klientel, sich nun leider auf die anderen Läden der Stadt verteilt, sodass hierdurch vielfach unangenehme Situationen entstehen. Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Öffnungszeiten. Für eine so junge Stadt ist es ein Armutszeugnis, Partys die üblicherweise erst um 11 oder 12 richtig belebt sind, bereits um drei oder vier Uhr zu

beenden. In anderen Städten ähnlicher Größe und Demografie, kann man ohne Probleme bis um Sechs Uhr morgens Tanzen, wohingegen dies in Gießen, abseits von Techno-Veranstaltungen wo dies wo gängiger ist, nicht möglich ist. Also zusammengefasst wäre es gut, entweder für mehr Clubs mit größeren Flächen zu sorgen, oder die bereits bestehenden zu vergrößern. Auch durch ein verlängern der Öffnungszeiten könnte man den Stoßzeiten entgegenwirken. Die Fülle der Clubs und die langen Schlangen lassen darauf schließen dass hier Handlungsbedarf besteht.

- mehr Räume für Bands in Giessen (siehe KiG) - keine Proberäume = keine Livemusik
- 1. In der Stadt Gießen scheinen Clubs seitens der Stadt als lästig wahrgenommen zu werden.
- 2. Nächtliche ÖPNV-Linien auch ins Umland wären wichtig.
- Beim Musikgenre steht 2x Alternative, dafür fehlen z. B. Rock oder auch (Heavy) Metal, was ich persönlich jedoch nicht ausgewählt hätte
- In Gießen gibt es eindeutig zu viele Shisha-Bars, Friseursalons, Nagelstudios und Wettbüros. Man sollte sich einmal Gedanken darüber machen, ob deren Einnahmen auf dem Papier auch die Realität widerspiegeln, oder ob das alles nicht doch eher mit illegalen Machenschaften zu tun hat (Thema Geldwäsche etc.). Mit fehlen neben Clubs nämlich auch kleine nette Cafés mit schöner Sitzgelegenheiten. Hierfür wäre zum Beispiel die Erhöhung neben dem Basilico (Neue Bäue) sehr geeignet. Stattdessen werden die Ladenfronten verbarrikadiert weil es dort ein Massagestudio, einen Optiker und einen Fotografen gibt. Ebenso wäre hinter den Marktlauben in der Nähe des Lindenplatzes eine schöne Ecke, um Sitzgelegenheiten für Cafés und Restaurants im Sommer bereitzustellen. Parkplätze sind da ja sowieso schon und an Markttagen stept da auch immer der Bär. Aber alles, was es da in dieser Ecke gibt ist ein Optiker, ein PC & Druck-Zubehör-Laden und eine Beratungsfirma. Die die komplette Fensterfront zugeklebt hat. Wohlfühlen ist anders. Also wenn ich durch Marburg laufe ist das Gastro-Angebot wesentlich einladender und vor allem präserter...
- Wir brauchen wieder mehr sowas wie das Alpenmax, Haarlem oder wie in der Ludwigstraße nur größer denn wie sowas wie das Tropicans ist immer so überfüllt das man in einer Gefahrensituationen keine Chance hat
- Würde mir mehr Angebote für Menschen wünschen, die nicht (mehr) im Studierendentalter sind
- Räume zur Verfügung stellen, mit Menschen sprechen, Möglichkeiten eröffnen. Gießen ist voll mit kreativen Köpfen und gestaltungswilligen Menschen. Aber diese Menschen brauchen Platz, brauchen ggf. auch infrastrukturelle Unterstützung, Zeit. An Ideen mangelt es nicht, es mangelt an Räumen.
- Monkeys und Ulen sind in Summe zu klein für die Anzahl junger Menschen in Gießen.
- Es fehlt auch an netten Bars in Gießen
- Eine richtige Disco für Gießen wäre toll.
- Es geht anscheinend nur ums Tanzen. Kneipen- und Konzertkultur wird hier bei der Umfrage leider nicht wirklich angesprochen.
- Fußläufige Clubs in Giessen wären schon Sinnvoll, nicht in "Industriegebiete" verschoben.
- Mehr kulturelle Freiräume für Livemusik, Jamsessions, Ausstellungen und Lesungen. Die sind die letzten Jahre verloren gegangen.



- Und vielleicht auch etwas mehr Förderung in dieser Richtung. Kunst und Kultur ist wichtig und essenziell in einer Studentenstadt wie Gießen.
- Und bezahlbare Proberäume für Musiker. Das Angebot ist jetzt schon sehr knapp und nach Schließung der Kig wird es für junge Bands so gut wie unmöglich sein noch an Räume zu kommen.
- Wir brauchen mehr Aschenbecher und Mülleimer in Gießen. In manchen Bereichen gibt es alle 50 m einen und in anderen kommt halt ganz lange keiner, wenigstens irgendwas wo Menschen ihr Zigaretten rein schmeißen können wär gut.
- Rock ist nicht mal in der Auswahl? Was ist das für eine Umfrage? Eher ein gehst du feiern und wohin als ausgearbeitete Verbesserungsvorschläge
- In Gießen fehlt eine Outdoor Location, wo man schön sitzt und bis einer gewissen Uhrzeit zur Musik essen und trinken kann. Ab 22:00 Uhr sollte sich diese Location dann zu einer Tanzbar verwandeln. (Gesehen in Catania und es war sehr gut und erfolgreich)
- Es müsste mehr große Clubs direkt in der Innenstadt geben
- Mir geht es persönlich um kulturellen Austausch. Die Raumstation bietet sehr viel, sollte weiter gefördert werden!
- Es fehlt ein Club der auch mal 2-3 Tage am Stück offen hat, wie es in Großstädten der Fall ist. Bin auch gerne schon ab Nachmittag bis zum nächsten Morgen feiern
- Die Clubs die wir in Gießen haben, haben Potenzial, jedoch läuft in den Clubs fast nie hiphop.
- Es ist noch viel aus Gießen rauszuholen. Es ist nicht so als gäbe es kein Potential.
- Ich finde es sehr ärgerlich und unfassbar, dass die Preise und zahlungspflichtigen Zeiten fürs Parken dermaßen ausgedehnt wurden. Das wird die Innenstadt noch mehr ausbluten!!! Gerade die Menschen von außerhalb werden es sich jetzt noch mehr überlegen, dann doch die Abendangebote in der Innenstadt zu meiden!
- Viele Partys sind in der Woche, da fahren jedoch viele Busse nicht mehr nach 12 Uhr. Ein weiterer Grund, warum es schwierig ist das wenige Angebot zu nutzen.
- Gießener Techno ist zu langsam und ist zu sehr auf Housetechno und Minimal ausgelegt. Unter tanzen gehen verstehe ich Sport und Extase, das erreicht die langsame Minimal Musik leider nicht. Mehr Veranstaltungen wie BTM im Oktober in den Hessenhallen ziehen dieses Klientel an. Und der Hardcore Floor war am diesem Abend voll.
- Mehr Sicherheit auf dem Heimweg ist notwendig! Schauen Sie mal was für Leute nachts in Gießen unterwegs sind. Diese Willkommenskultur hat auch eine Schattenseite.
- Ist halt immer das selbe ne
- Bessere Verbindungen mit dem Nachtbus
- Wir brauchen einen reinen Frauen Club in Gießen mit Shuttle, falls weiter außerhalb
- Es wurden Clubs (Haarlem z. B.) geschlossen. Aber keine neuen aufgemacht, daher verlagern sich die Feiern mehr auf zb. halb illegale Raves (Lahn Ufer Problematik) und WG Parties. Bitte die Auflagen für die Neueröffnung von Clubs überarbeiten.
- Vor allem ein Club für Erwachsene fehlt .Das könnte auch eine bar mit Musik sein. Irgendwas wo keine Kinder reinkommen

- Die Preise im Muk sind (vorallem der Eintritt) sind für die Soundqualität, und dafür dass die letzten Wochen manchmal schon um halb 4 ein Floor zugemacht wurde, viel zu teuer!
- Früher ging in Gießen mehr... (z.B. Kroko, Connect usw.)
- Ich fände auch ein Angebot an Frauen- und LGBTQ+ Clubs/Clubtagen in Gießen sehr gut. Eine gute Erreichbarkeit und Angebote insbesondere für Frauen im Club gegen Belästigungen und auch für den sicheren nach Haus Weg wären mir auch sehr wichtig.
- Gießen benötigt mehr bzw einen Techno Club in der Innenstadt
- Öffentliche Verkehrsmittel.....nachts.
- Klassische Clubs fehlen (Bsp. Admiral)
- Wir brauchen einen Club in Giessen :)
- Bitte bitte was ändern!! :)
- Die Qualität der DJs hat abgenommen. Es werden Woche für Woche die selben alten Songs gespielt , obwohl es Unmengen von guten Songs gibt. Danke dass ihr das Nachtleben weiterbringen wollt :)
- Danke, dass ihr so eine Umfrage macht - wurde Zeit. :)
- Abwechselnde Musikrichtungen in den vorhandenen Clubs wären schön. Z.B wenn im Dachcafé oder Monkeys auch Rock gespielt würde
- Döner muss 2 Euro sein
- würde mir wünschen, wenn man öfter in Clubs ab 16 reinkommen kann und es nicht so streng kontrolliert wird
- Gebt mir mehr Clubs, längere Öffnungszeiten, mehr live Events, mehr unterschiedliche Musik
- Nicht nur Clubs auch Bars fehlen
- Auch mit 60 sollte man auch als Frau gute Möglichkeiten zum tanzen haben. Ohne Anmache.
- Bitte mehr große Clubs und mehr mals unter der Woche
- kleiner laden/club ähnlich domizil/café amelie fehlt in gießen
- Mehr HipHop in Clubs und Straßenfeste :)
- Ich würde mir ein musikalisch vielfältigeres Angebot wünschen (am meisten Richtung Rock/Metal/Heavy Metal/etc.)
- In dieser Umfrage gibt es zu wenig Raum für eigene Anreize; Es gibt mehrfach Nennung in manchen Listen; Ganze Genres wurden nicht erwähnt; Bei manchen Fragen waren 3 Antwortmöglichkeiten deutlich zu wenig; Die Diskriminierung an der "Tür" wurde nicht erwähnt; Ebenfalls wurde auf das Personal in Gießener Clubs nicht eingegangen; Außerdem wurden nicht die Themen im Bereich der "Vergewaltigungsdrogen" Bezug genommen; Auch wäre das Thema "Safe Space" in Clubs wichtig
- Bitte mehr Hip Hop Parties im Gießen!!
- Parties nicht nur am Wochenende!
- Meiner Meinung nach ist die (Innen-)stadt voll mit Shishabars und Spielotheken, einfach uncool! Man braucht keine 10000. Shishabar, sondern mehr Abwechslung und auch eine App mit allen bevorstehenden Veranstaltungen wäre wieder cool (gab es ja schonmal). Mir persönlich gefällt das Ulen, aber es fehlt an coolen Alternativen zum Ulen und nicken Clubs, anstatt jedes mal von Kneipe zu Kneipe zu torkeln. Generell ist

das Kulturangebot für 20-30 Jährige ausbaufähig. Danke schonmal, dass dieses Thema Gehör findet! :)

- Ich fahre nicht mehr nach Gießen, weder zum Essen, noch in Clubs und auf so gut wie nie mehr zum Einkaufen, da mir die Parkgebühren einfach zu hoch sind. Ich gehe außerhalb hin, wo es Parkplätze direkt bei den Lokalen gibt und kostenfrei sind. Da muss ich nicht weit laufen und es ist billiger.
- Ich gehe zum Tanzen nach Marburg (KFZ, Alte Mensa, Knubbel), weil es in Gießen nichts gibt.
- Wünsche mir Angebote für Ältere, zb: Hr1 Tanzparty ist immer gut besucht
- Mehr Angebote für ältere Menschen wären schön.
- Lasst ein Techno Festival für den Sommer planen. Das wäre ein großer Schritt
- Es gibt aktuell in Gießen zu wenig Metal-Events/Clubs unter der Woche für Wochenendheimfahrer.
- Ein ähnlicher Club wie das Harlem fehlt in Gießen.
- Gutes Gelingen!
- Nichts gegen Feste! Nichts gegen Feiern! Nichts gegen Discos! Es sollte aber auch einmal an die Gesundheit der Innenstadtbewohner gedacht werden und die Ruhezeiten (vor allem nachts!) kontrolliert werden!
- In techno we trust and in the end we will dance hand in hand for freedom and peace all over the world for all of us! NAMASTE
- Gießen braucht eine zentrale Möglichkeit zu anspruchsvoller elektronischer Musik von namenhaften DJs tanzen zu gehen. (Im Rahmen eines Wochenprogramms sind wären auch Live Acts aus anderen Genres möglich)
- Das Ordnungsamt ist ziemlich Machtgeil. Ein Haufen Loser!
- Es braucht weniger Locations wo das stumpfe betrinken im Vordergrund steht (Ludwigstraße) und mehr mit Fokus auf Musik/Tanzen
- Mehr Clubs wie das MUK
- Gerne auch Open Comedy Stares, poetry Slam, usw
- Zu viele unsympathische ausländische Männer
- Diversere Musikgenre
- Clubverbot abschaffen
- Ein großer club in der Innenstadt wäre toll
- Mehr Nachtbusse
- Für mich braucht es: Zentrale Lage/gute Erreichbarkeit, Musikangebote die nicht immer täglich die gleichen sind, humane Preise und nicht 15euro für n Cocktail, bodenständig
- Danke für die Umfrage :)
- Es wäre schön, wenn es ein größeres Angebot an Kneipen mit Livemusik gäbe
- Speziell fehlt es an Tanzangeboten für Leute Ü40. Ich kenne viele Gießener, die regelmäßig zum Tanzen nach Marburg ins Kfz oder nach Wetzlar ins Franzis fahren. So etwas müsste es auch in Gießen geben!
- Mehr Alternative Kultur bitte und nicht immer nur so eine Macho-Patriarchats-Kacke
- Frauenfeindliche Lieder gehen gar nicht! Wenn ihr um das Sicherheitsbedürfnis und die Tanzlaune eurer Gäste bemüht seit, dann schlagt doch nicht vor zum Wort "Fotze" zu tanzen! Es würde ja auch niemand homophobe oder antisemitische Musik auflegen, wieso also sowas? Ich bekomme davon dann richtig miese Laune und empfinde das

auch als deutlich unangenehmer als eine schlechte Anmache. Nach so einem Lied ist der Abend gelaufen, und ich hab auch für die nächste Zeit keinen Bedarf mehr nach Clubs.

- Das Angebot für Leute mit Musikgeschmack in Richtung Rock und Metal ist sehr mau. Der Montag im Ulenspiegel war der Wahnsinn. Leider gibt's das nicht mehr.
- Wenig Clubs, wo man auch häufig "ältere" Menschen jenseits anfang 20 trifft
- Mehr Clubs wie das Admiral
- Musikauswahl mutet seltsam an, vgl. "Russendisko"
- Gießen kommt von Geil
- Es fehlt ein Angebot wie es das MUK früher hatte. Gerade für die Altersgruppe ab 40 - 60, und das sind viele Bürger und Bürgerinnen, gibt es keine gute Ausgeg- /Tanzmöglichkeit in der Stadt. Und das MUK war leider immer mit ÖPNV schlecht erreichbar und mit dem Fahrrad (nicht nur) als Frau eine Katastrophe....
- Es muss mehr hochwertiges Ausgehangebot mit Niveau in Gießen bekommen, für Leute die nicht gerade erst Abi gemacht haben
- Ich fände es super, wenn man sich bei der Planung am Bootshaus in Köln orientieren würde. Dort reisen die Leute aus ganz Deutschland an. Die Location ist nicht besonders schön, also sehr einfach und wahrscheinlich kostengünstig gehalten aber die Veranstaltungen sind jedes mal ein mega Erlebnis und die Türsteher sind so aufmerksam und present, dass man als Frau nicht belästigt wird und sich sicher fühlen kann. Mein gesamter Freundeskreis zahlt lieber 5 mal im Jahr für ein Hotelzimmer und den Club in Köln, als hier in Gießen weg zu gehen. Sowas fehlt einfach. Super Umfrage, Übrigens!
- Nachtleben braucht Läden wie es das Domizil und Amelie waren. Live-Musik, günstige Getränke und kein Hipster-Scheiss
- Gießen denkt es hätte eine Technoszene, jedoch einen absolut schlechten Techno-Geschmack. Deutschlandweit selten so schlechte Partys gesehen.
- Schlechte Parkmöglichkeiten
- Für über 60igjährige gibt es gar keine Angebote. Als ob es uns nicht gäbe. Vielleicht ist diese Umfrage ja ein Ansatz, das zu ändern.
- Danke für diese Umfrage. Ich finde es bisher schade dass frühere Institutionen wie das Muk Gießen, Café Amelie oder diverse Clubs der Innenstadt (On the Rocks, Harleem) verschwunden sind oder jetzt nur noch durch stark einseitiges Programm auffallen. Gerade das Muk als letzte Location mit Potential (genug Platz, Atmosphäre und Anbindung) hat meiner Beobachtung nach zu wenig Unterstützung bei der Umsetzung und Planung und verschwindet mit der aktuellen Ausrichtung leider früher oder später in der Bedeutungslosigkeit. LIVE-Musik im Muk war einfach Jahre lang eine wirkliche Bereicherung der Szene (auch überregional) und natürlich hauptsächlich durch fähige und gut vernetzte Kenner der Szene beeinflusst und gestaltet. Ich höre und produziere selber gerne Electro und Techno, aber das was im Muk seit 2 bis 3 Jahren angeboten wird reicht einfach nicht für eine diverse Studenten-Stadt wie Gießen, egal welches Genre. Ich hoffe dort wird ohne oder natürlich mit der Stadt etwas aufgebaut was sich mit den 2008-2014er Jahren vergleichen lässt. Danke für ihren Aufwand und viel Erfolg beim Umsetzen!

- Das Allerbeste und Schönste ist, wenn man CHRISTUS sein Leben anvertraut hat, dann findet man zutiefst Alles was man braucht. Das hat nix mit der scheinfrommen Schau bes. der kath.Kirche oder gar dem Elend der Konfessions-Spalterei überall zu tun ...
- Danke für die Umfrage. Bin auf das Ergebnis gespannt :)
- Da einige Klubs während der letzten Jahre schließen mussten, ist die Auswahl leider sehr begrenzt geworden
- Läden wie das Café Amelie fehlen unbedingt. Muk wäre ok, aber zu weit draußen, zudem auch musikalisch nur eine Richtung. Ulenspiegel hatte früher oft Live Bands, der Betreiber meinte aber, ihm fehlen die finanziellen Mittel. Da wäre Unterstützung der Stadt prima. Läden wie das Franzis in Wetzlar oder das kfz und die Wagonhalle in Marburg sind meine Alternativen. Gießen als Unistadt hätte so etwas eigentlich auch verdient.
- Die clubs sind nicht lgbtq freundlich, vorallem die Betreiber und Türsteher sind am schlimmsten und zudem sind die Busverbindungen in Gießen so grottig dass es sich gar nicht lohnt irgendwo hinzugehen weil man nachts stundenlang nach hause braucht
- Bitte macht mehr Techno Clubs & auch Bars auf bzw. Erleichtert den Zugang solche aufzubauen. Riesen-Studentenstadt und kaum Bars und wenig (gute) abwechslungsreiche Clubs. Danke für die Umfrage :-)
- Es wäre schön, mehr Diversität im Gießener Nachtleben zu haben. 1-2 Clubs fehlen sicherlich in der Breite, aber auch Veranstaltungen in Off-Locations oder an ungewöhnlichen Orten (bspw. Johannesstraßenfest @ Blumencorso, Gutburgerlich Bühne beim Stadtfest, etc.) machen die Stadt attraktiver.
- Die ÖPNV Anbindungen müssen in erster Linie verbessert werden!
- Belästigungen sind dank Awareness-Teams und aufgeschlossener Mentalität auf meinen präferierten Events selten geworden. Ich vermisse kleine Etablissements mit gemischten Events und Publikum wie damals im Café Amelie, Kunstkeller, Domizil u.Ä., welche in den letzten 10 Jahren leider schließen mussten. Dort kamen die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Aktuell hat Gießen zu viel Systemgastronomie und zu wenig Orte, die Menschen verbinden.
- Es ist jammerschade das "Locations" wie das Cafe Amelie oder das Domizil so nicht mehr existieren.
- In Gießen werden zu viele öffentliche "Krach"veranstaltungen abgehalten. Es gibt nicht nur Studenten!!! Und die ziehen irgendwann wieder weg. Als Anwohner ist man zur Zeit der Genehmigungswillkür der Stadtoberen schutzlos ausgeliefert! Ich vermute, dass keiner von denen in den betroffenen Gebieten wohnt.
- Grundsätzlich fehlen die Alternativen und die Akzeptanz in Gießen. Auch wäre es wünschenswert in der Innenstadt fußläufig mehrere Clubs erreichen zu können. Ein Club wie das Haarlem mit lockerer Türpolitik, guten Preisen, guter Musikauswahl, relativ zentralen Standort und friedlichem Klientel wird schmerzlich vermisst. Ebenfalls wäre es wünschenswert mehr Veranstaltungsreihen in den Hessenhallen abzuhalten. Gleichzeitig sollte sich darum bemüht werden den Heimweg sicher zu gestalten. Ggf. können hier Nachtshuttles zum angrenzenden Umland ausgebaut werden.
- Stoppt das Clubsterben in Gießen!
- Neben schönen Clubs mit guter Musik und Menschen auch in meinem Alter fehlen mir auch kleine gemütliche Bars mit echtem Charme. Das Südviertel, zB die Liebigstraße ist

so schön, um kleine Bars und Kaffees zu haben. Gießen hat Potential, was definitiv nicht genutzt wird. Das Amen-Festival war toll und super organisiert.

- Früher war vieles besser.
- Open Airs Möglichkeiten sind ein Muss um die Stadfflair zu behalten. Mehr als ein Club für Electro/Techno wäre passend zu der Stadtgröße. Leider sind viele Lokalen aus der zentrale Lage verschwunden, was eine Schade für Frauen ist, die nachts alleine nach Hause zu Fuß gehen wollen. Die Stadt ist Jung und hat jedes Jahr weniger und weniger anzubieten.
- Club mit Verbindung zu Restaurant wäre gut.
- Das Nachtleben stirbt immer mehr in Gießen aus, schade
- Kostenloses Wasser aus der Leitung wie im Uhlen! Mehr Variation was DJs und Musik angeht. (Bisher werden oft von DJs immer die selben Playlisten gespielt)
- Mehr Techno & House Clubs bitte! Weniger Ludi Style
- Clubs wie das Haarlem fehlen :-{
- Mehr queere Clubs
- Bessere (vielfältigere) Musikauswahl wäre schön, für Rock- und Punkliebhaber wenig dabei
- Gießen braucht ein diverseres Club Angebot um mit größeren Städten Konkurrenz fähig zu sein.
- Es wäre toll wenn es immer kostenloses Leitungswasser gäbe und Sicherheitspersonal auch auf der Tanzfläche, welches eingreifen kann
- Das Innenstadt Club Verbot muss weg. Wir sind eine Studentenstadt und die Belange der Studenten sollten die höchste Priorität genießen, sonst verliert Gießen einen sehr großen (wenn nicht einen der letzten verbliebenen) Reize!
- Bitte mehr Techno v.a am Wochenende
- Die Möglichkeit nachts mit einem Bus nach Hause zu fahren, sollte auch besser ausgebaut werden. Dann würde ich öfter weggehen
- Die Taxi und Minicar-Szene in Gießen ist eine Art Mafia und bedarf dringend mehr Regulierung! Sicherer und bezahlbarer Transport ohne nächtliche Abzocke zum/vom Club ist ebenso wichtig wie das Angebot an Clubs selbst!
- Ich würde mir wünschen, dass die Nachtbusse in Gießen auch schon am Donnerstag fahren, da es doch recht viele Partys und Veranstaltungen gibt die an einem Donnerstag stattfinden.
- Vielfalt statt einheitsbrei
- Mehr sicheres Nachtleben in Gießen
- Ich fände es schön, wenn es in Gießen mehr Möglichkeiten zum Tanzen gebe- gerade Parties wo nicht nur Elektronische Musik läuft. Natürlich gibt es das Angebot zwar im Scarabee immer mal wieder und im Ulenspiegel auch, aber im zweitgenannten ist es zu voll. Gefühlt hat man entweder die Möglichkeit ins MUK zu fahren, wo es nur Techno gibt und außerhalb liegt oder sich in die volle Ulenspiegel Schlange zu stellen.
- Power to the people
- Das Haarlem wird sehr stark vermisst! Ich wünsche mir eine zentrale Seite auf der man eine Übersicht mit allen Partys, Veranstaltungen etc aller Clubs findet, damit man nicht immer jede einzelne Internet-, Insta-oder Facebookseite jedes einzelnen Clubs durchklicken muss.

- Viel importierte Kriminalität in Gießen
- Danke Scarabee, AK44
- Das Angebot für das ältere Publikum ist super schlecht
- Mehr Konzerte
- Es wäre schön wenn es mehr Clubs geben würde und mehr nachtbuse damit man auch sicher heim kommt
- Das fehlt mir: Cocktailbar mit Tanzfläche
- Wir brauchen in Gießen einen Club wie das Bootshaus in Köln!!! :)
- Es braucht auch eine gute Anbindung zum Club. Sei es Parkplätze oder eine bessere Busverbindung.
- Das Agostea war der ideale Club für meine Bedürfnisse.
- In den 90ern war das Angebot im Landkreis Gießen WESENTLICH vielfältiger.
- In meiner Jugend gab es wesentlich mehr Angebote und Auswahl
- Leider differenziert die Umfrage nicht zwischen Tanzclubs, Konzertlocations und Kneipen mit Partymusik/Veranstaltungen. Außerdem scheint die Umfrage mehr auf Personen ausgerichtet zu sein, die tanzen gehen. Bitte keine weiteren Partykneipen mit Schlagemusik oder Deutschrap.
- Gerne wieder ein Club mit schöner Außenanlage und für Studenten geeignet. Beispiel Harleem
- mehr Open Airs!
- Ulenspiegel für Ältere wäre cool !
- Gehe in Marburg öfters weg, ist aber auch dort schwierig geworden
- Schade, dass es nur noch shisha Bars in Stadt Zentrum gibt und es potentiellen Bars und Clubs so schwer gemacht wird, zu existieren.
- Tanzveranstaltungen, Partys u. auch Kneipen sind fast ausschließlich auf junges Publikum ausgelegt, das war vor 3 Jahren noch anders
- Man sollte bei dem Gesetz für eine schönere Innenstadt anfangen. Da ist einiges schief gelaufen. Dann sollte man bedenken, in einer Stadt sollte das Recht auf Ruhe nicht höher gestellt werden als das Recht auf Kultur. Geeignete Lösungen für Raucher verhindern da die Lautstärke vor der Tür, die oft als Problem genannt wird. Die Führung und Organisation des Ordnungsamtes ist auch sehr zu bemängeln. Da wird das falsche Ziel verfolgt. Es gibt also noch viel zu tun, packen wirs an.
- mit 60 plus bin ich nicht mehr so aktiv wie mit U 45, aber der gesamte Freund\*innenkreis und auch ich würden es erheblich mehr und öfter krachen lassen, wenn ein Ort bespielt würde, an dem Musik (hoher Live Anteil) und einladendes und offenes Gesamtsetting stimmen würden. Eine Mischung aus Amcar Stuben, Ausweg , Batschkapp, Franzis und Scarabee.
- Das derzeitige Clubangebot hält man wohl nur betrunken aus. Gute Musik bei guter Bassanlage, angenehmes Publikum, Tanzfläche ohne Geklebe und überall Glassplitter, Luft zum Atmen, ohne voll gestopfte Räume mit Gequetsche und Gedränge (wie in einer Sardinen-Dose), das wäre mal super.
- Günstige Cocktails, 5 Euro Eintritt wäre am besten
- Am Besten wäre: 5€ Eintritt, Events/Veranstaltungen alle 2/3 Wochen (Latin Party), Günstige Cocktails und alkoholfreie Alternativen

- Solche Clubs wie Harlem, Domizil, Red Brick (das Alte) und Ragazza fehlen in Gießen. Und was auf jeden Fall fehlt, ist das Ausweg.
- Nach 10 Jahren Gießen (2012-2022) kann ich Folgendes ergänzen: Es fehlt ein breit gefächertes musikalisches Angebot und es wäre eine riesen Bereicherung, wenn häufiger Live-Musik gespielt würde (regionale und überregionale Musiker), besonders in kleineren Locations. Die Gießener Bewohner haben selbst musikalisch/künstlerisch auch sehr viel zu bieten, nur leider gibt es hierfür keine guten + bezahlbaren Räumlichkeiten. Auch Bandproben sind kaum möglich, da Probenräume/Studios fehlen. Da es viele alternativ eingestellte Studenten und Einwohner gibt, sollte genau auf ein gutes Preis-Wohlfühl-Verhältnis geachtet werden. Das wichtigste in einer Kneipe/einem Club (zumindest für den "durchschnittlichen Studenten") sind die Musik, die Sauberkeit, v.a. der Toiletten/Badezimmer und die Sicherheit. Bodenständigkeit ist das Schlüsselwort. Wer Schickimicki für 500€ die Nacht will, fährt eh nach Frankfurt.
- Nicht zuverlässige bzw. nicht vertrauenswürdige Türsteher/ Security sind für mich aktuell der Grund, manche Clubs nicht zu besuchen
- Das B.I.B Raver Kollektiv muss die Genehmigung bekommen im alten Eisenbahntunnel (UTB)(under the bridge) von Wettenberg- Krofdorf-Gleiberg offiziell Raves zu veranstalten! B.i.B hat die größte Community und könnte vieles zum positiven Ändern.
- Mehr partys
- Clubs mit Musik für Ü30 Jährige gibt es überhaupt nicht.
- Es wäre auch cool, wenn Nachhaltigkeit mit gedacht werden würde.
- Mehr Clubs für Gießen!!!!!!
- Mir fehlen Angebote für Ü30
- Angebot an Nicht-Schlager Clubs zu wenig, dadurch die wenigen Alternativen zu überfüllt
- Ich hätte gerne mehr Angebot, diversere Musik (besonders Angebote von Reggaeton, Latin), mehr Angebote für Studierende (bspw. Donnerstag Abend eine Möglichkeit für Studierende mit günstigem/kostenlosen Eintritt)
- ich dachte, es geht um Ausgehen im allgemeinen. also auch Konzerte, Bars etc. und nicht nur Clubs. Wenn das Nachtleben nur aus Clubs besteht ist das ziemlich einseitig! Leider zielte die Umfrage nur auf das Thema Clubs ab... schade.
- RIP Harlem
- Ich finde es schade, dass es nicht mehr Live-Musik gibt. Auch würde ich mich über deutlich mehr Metal (und Rock/Alternative) Angebote in Clubs sowie mehr Livemusik in diesen Musikrichtungen freuen (abgesehen vom Scara). Super wäre es auch, wenn man Veranstaltungen auf einer aktuellen übersichtlichen Plattform finden könnte (gerne auch hier mit Filter-Optionen, z.B. was Genre angeht).
- Ich finde es schade, dass sich in Gießen Steine in den Weg gelegt werden, wenn mal was innovates ausprobiert werden soll. Viel zu viel gatekeeping für so eine kleine Stadt, in der viel mehr Offenheit und Solidarität herrschen sollte.
- Schlager-Kneipen für die Dorfjugend und Alte werden Gefühlt mehr (siehe Ludwigstraße) und Rest weniger.
- Ich würde in Clubs gehen, wenn es einen ordentlich Hygieneschutz gebe, also Schutz vor Corona.



- RNB ! Musik fehlt und diversität die meisten Clubs sind weiß und spielen eher Techno oder Schlager. Wir wollen mehr 2000er Partys, Afro Musik, RnB und Hip Hop Klassiker. Spricht Bipoc Menschen mehr an
- Viel zu viel Mainstream Mukke für Touris. Wir wollen mehr Angebot für die echten Gießener! Und Plätze und Räumlichkeiten, in denen sich junge Leute aufhalten können, ohne die Älteren zu stören -> das sog. "Cornern" bringt ja Studenten bei den älteren Herrschaffen in Verruf... Wo sollen wir denn sonst hin??
- die Stadt sollte auch innerhalb des Anlagenrings wieder mehr Möglichkeiten zulassen. Niemand will ans Ende der Welt mit dem Taxi fahren müssen.
- Die Bahnanbindung in der Nacht ist sehr ausbaufähig
- Das Gaststättenvergnügungsgesetz muss weg!
- Bitte, Bitte ändert was an der jetzigen Club Situation
- Livemusik und etwas härtere Musik fehlt mir in Gießen sehr. Dass Metal und Rock auch in der Umfrage nicht erwähnt werden (oder habe ich da etwas übersehen?) finde ich schon sehr erschreckend! Ich fühle mich und meinen Musikgeschmack in der Kulturszene und von den Kulturmachern übersehen.
- Ich hoffe es entwickelt sich etwas weiter.
- Haarlem war gut
- Wichtig ist, dass es Locations in der Stadt gibt nicht nur weit außerhalb wie das Muk. Alternativere Musik und Kollektive sollten mehr Raum finden. Es gibt keine Location für bekanntere Live Acts
- Mehr Konzerte in Gießen bitte! Es fehlt Rock und Hardcore usw.
- Mehr Clubs, mehr Live, mehr Musik!
- Längere Öffnungszeiten wären schön
- Es müsste mehr Nachtbusangebote geben
- Wieder mehr Angebote auch unter der Woche, nicht nur am Wochenende
- Die Belästigungen kommen überwiegend durch junge Erwachsene (nicht Studierende) vermutlich eher aus dem Umland, die zum Feiern nach Gießen kommen. Es gibt keine ansprechende und seriöse Location die regelmäßig Live Musik Events veranstaltet. Ich finde dass sich in Gießen die Techno Szene gebildet hat, was nicht schlimm ist, aber in Richtung Rock bspw wird nichts mehr angeboten außer im Scarabee, was aber meistens eher in die Richtung Metal geht. Es gibt nur noch Partyschlager und Techno.
- Wieso hält die Buslinie Venus bzw. Allg. der Nachtbus nicht am Bahnhof? Wieso keine Security am Berliner Platz am Wochenende? Wieso keine Beleuchtung auf dem Radweg nach Wieseck?
- Weniger Schlagerkneipen wie in der Ludwigstraße, dafür mehr coole Clubs / Bars die tolerant und offen sind
- Ich wünsche mir mehr Vielfalt - gerade bei Live-Musik
- Das gute Alte Amax in seiner Form war perfekt für jung und alt. Nur eben zu klein. Das Agostea war anfangs zu gehoben. Die kleinen Sachen haben fast alle zu gemacht... in Gießen ist leider bis auf Festivals im Sommer, nichts los. Und gerade für die, die etwas außergewöhnliche Musikrichtungen haben, müssen sehr oft weit weg fahren.
- Gute Cocktailbars und Zigarrenbars fehlen definitiv.
- Bitte mehr Technoveranstaltungen am Wochenende!

- Zwei Dinge die stark vermisst werden: der Rock-Abend im Ulenspiegel und das Haarlem!
- Vor allem für queere Menschen fehlt etwas, wo man sich sicher fühlen kann.
- es gibt nix zum Tanzen für Ü60
- Vielen Dank für das Engagement
- Ich vermisse das Haarlem <3
- Macht das Harlem wieder auf!
- Ein Club für Ältere ab 35 wäre klasse
- Bitte mehr Clubs mit Bands. Die DJs lassen oft zu wünschen übrig...
- Stadt verhindert das Aufkommen einer Kulturszene. Junge Menschen erhalten so gut wie kein Angebot für nächtliche Freizeitaktivitäten
- Bitte wieder die Gießen Event App zum Leben erwecken. Gerade als Erstie hat mir das damals geholfen, aber auch jetzt würde es mir schnell zeigen was an den Abenden los ist an denen ich Zeit hätte.
- Live Musik tut nichts zur Sache, es sind viel zu wenig Clubs oder Tanzbars. Und die die es gibt haben in den letzten 5 Jahren ihren DJ nicht gewechselt, wir spielen schon immer Rate welcher Song als nächstes kommt im Ulen und liegen leider erstaunlich oft richtig. Das ist doch super traurig. Gießen ist eine junge Stadt mit tollen Menschen, bitte tut etwas um das hier nicht vollkommen streben zu lassen und den Leuten den Spaß am Feiern und jung sein wieder zu geben. Danke
- Sorgt in der Stadtpolitik dafür, dass es irgendwie möglich ist, gerade für jüngere Leute, parties auf legalem wege zu organisieren. Die Jugend ist gerade nach corona so extrem aufs Feiern aus. Für einige vielen einfach zwei Jahre ihrer prägendsten jugend-/adoleszenzzeit weg. Ein verstärkter fokus auf die jungen Menschen in dieser Stadt wäre wünschenswert. Damit einher geht bspw auch eine Neuregelung zur Öffnung neuer Clubs. Was die CDU in den letzten Jahren äußerst schön verschissen hat, könnte zumindest mal wieder neu thematisiert werden, dass neue Clubbetreibende zumindest ne Chance hätten, was neues aufzumachen und somit bei der jungen partywilligen Bevölkerung für etwas Freude zu sorgen. Clubs stellen gerade in einer Stadt wie Gießen einen erheblichen "Standortfaktor" dar, welche zu nutzen wäre. Dies bezeugt gerade auch die weit zurückreichende elektronische Geschichte Gießens.
- Mir fehlen Clubs mit mehreren Floors, der Weg ins Muk ist leider eher weit, bzw ungünstig, sodass man es sich immer drei Mal überlegt, ob man geht oder nicht, jedoch habe ich im Muk auch immer die besten Clubabende gehabt. Auch nervt mich, dass es z.B. im Scarabee/Uhlenspiegel keine Garderobe gibt.
- Die Ludwigstr muß als Partymeile gefördert werden.
- Ein neuer großer Club mitten in Gießen wäre schön
- Ich finde dies ist eine tolle und wichtige Umfrage, die hoffentlich eine Veränderung bzw Erweiterung des Gießener Nachtlebens herbeiführt.
- Mehr Frenchcore
- Viel zu viele Bars und Clubs in denen man rauchen darf, finde ich 2023 absolut nicht mehr zeitgemäß!
- Weg vom Club nach Hause sicherer gestalten (z.B. bei der Unterführung neben Aldi, Richtung Lahn und Neubaugebiet)

- In Gießen feiern macht Spaß, aber es ist definitiv ausbaufähig und ich wünsche mir schöne Clubs mit EDM/Housemusik.
- Raucher-Bars ausgenommen gibt es praktisch nur Monkeys und Ulenspiegel, das ist erbärmlich.
- zu wenig live clubs, zu wenig kneipen
- In meiner Altersklasse generell zu wenig Angebote mit Tanz und Livemusik
- Afterwork Parties & before work Parties fehlen in dieser city total
- Alle vermissen das Harlem! Das abzureißen war wirklich eine große Schande.. Das könnte super gerne zurückkommen! Wenn es mehr Clubs und Bars zum Feiern gäbe, gäbe es wiederum mehr Azubis und Studenten, die hierher ziehen würden...
- Als Schülerin und Studentin war ich sehr viel in Gießen unterwegs - Alpenmax, Agostea und vor allem das Haarlem, es war eine tolle Zeit! Highlight war immer die Krokoparty in den Hessenhallen.
- Orte für live musik sind äusserst rar.
- Sowas wie das Agostea oder Alpenmax fehlt in Gießen. Ähnlichkeit hat im moment die eventwerkstatt in WZ wo wir öfters sind. Sowas wäre super in Gießen
- Ich wünsche mir Clubs, wie das Admiral und Agostea zurück. Ich vermisse diese Zeit!
- Giessen sollte mehr für die jungen Menschen tun...nicht alles verbieten sondern entsprechende "Räume" drinnen und draußen schaffen. Junge Menschen feiern nachts bis morgens, das war früher so und ist heute noch so. Wir hatten früher viel mehr Möglichkeiten in Gießen und waren nicht gezwungen auf der Straße abzuhängen.
- Es Fehlt einfach an klassischen Clubs, Luddi, Monkeys oder Uhlen schön und gut aber für knapp 30.000 Studenten und Leute aus dem Umland und keine Studenten einfach zu wenig und auch zu wenig Abwechslung
- Gebt Gas, bevor ich zu alt bin. ;-)
- In Gießen gibt es leider überhaupt kein Angebot für die Gothic Szene.
- Als Frau ist es auch leider nicht möglich entspannt eine Bar zu betreten, wenn man nicht selbst in männlicher Begleitung ist.
- Die Alternativen Clubs in Gießen sind leider zu politisch um dort einfach feiern gehen zu können.
- Mehr Clubs in gießen
- Kleine Kneipen/Bars wären wichtig
- Es braucht mehr queer spaces!!
- in den 80zigern war das Angebot von Discos in Gießen noch sehr groß. Fast keine der Lokationen ist mehr übrig. Es gibt noch 2 Stück, das ist einfach zu wenig. Eine Brandbreite von verschiedenen Angeboten mit unterschiedlicher (musikalischer) Ausrichtung muss her. Vor allem für Menschen Ü40, fehlt es völlig an Möglichkeiten Tanzen zu gehen.
- MuK ist unsere Rettungsinsel
- Früher gab es für jede Laune und für jede Richtung eine Diskothek. Ach war das schön :-)!!!
- Agostea früher war sehr gut. Richtige Techno Clubs fehlen. Beispiel Kinki Palace, Europalace, Bootshaus solche Clubs fehlen
- In Gießen läuft man leider nachts als Frau nicht mehr alleine durch die Stadt. Das war mal anders. Noch nicht mal den Anlagenring runter :(

- Das Nachtleben in Gießen "schlief" schon vor der Pandemie ein und wurde recht seicht und einseitig.
- Es fehlt an ausreichend Beleuchtung in der Innenstadt, bspw. den Seitenstraßen der Ludwigstraße - das würden einem den Heimweg schon erleichtern :)
- Mehr Clubs wie das Alpenmax
- Mehr Livemusik wäre toll, vor allem mal wieder etwas "härtere" Musik...
- Mehr Techno Clubs
- Zug- bzw. Busverbindungen im ganzen Landkreis Gießen müssten besser ausgebaut sein oder günstigere Taxis, um nachts besser heimzukommen!
- Es gibt zu viel Elektro/Techno in Gießen. Das Angebot sollte vielfältiger und abwechslungsreicher sein.
- ...dauert eine Zigarette und ein letztes Glas im Stehn!
- Einige Fragen sind leider nicht eindeutig bzw. lassen sich für Personen, die nicht tanzen, eigentlich gar nicht beantworten. Außerdem dachte ich, dass die Umfrage für alle Personengruppen und Altersklassen gedacht ist. Die Zielgruppe sind dann aber doch eher junge Leute, die in Clubs gehen. Mein Wunsch wären mehr kleine Konzerte (wie bisher z.B. im Jokus) oder Veranstaltungen wie das Stadtfest oder der Kultursommer auf dem Schiffenberg.
- Für Studenten und "junge" Ü-30er gibt es Angebote, aber für Ü-50/Ü-60 zu wenig.
- Spass wird verdorben wenn die Sicherheit fehlt